



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Glauchauer Sommerträume – das Stadtfest in der Innenstadt



Vom 29. Juni bis 1. Juli wird wieder drei Tage lang gefeiert.

Auch in diesem Jahr wird es mehrere Veranstaltungsbereiche geben, wo Sie verschiedenste Auftritte, Aktionen oder Präsentationen erleben können: auf dem Markt, in den

Schlosshöfen, auf der Leipziger Straße und am Nicolaiplatz.

Mit der 4. Glauchauer Coverbandnacht auf dem Marktplatz mit Nena Lena und The Night Prowlers sowie dem School's Out-Festival im Schloss beginnen die „Glauchauer Sommerträume“. Beim School's Out Festival, organisiert vom Jugendbeirat Glauchau, erwarten Sie vier Bands und ein DJ-Team. Bis 1 Uhr werden diese im Schlosshof Forderglauchau die Boxen zum Beben bringen.

Am Samstag startet das Programm auf der Hauptbühne am Marktplatz mit einer Fakir- und Tanzshow mit „Las Fuegas“. Danach erleben Sie eine Vorführung der Tanzschule PatMan Sports & Lifestyle Zwickau mit Videoclip-Dancing, LadyStyle, Zumba und Showtanz á la „Let's Dance“ und die Modenschau des Modegeschäfts „Blickfang“. Am Abend steigt die Oldienacht mit Chris Andrews, der foolproof band und The Rattles. Durch das Programm führt Toby Bräuer vom MDR-Radio.

Ein Kinder- und Familienfest mit Musik, Show, Tanz und Kinderanimationen lockt am Samstag und Sonntag unter dem Motto „Ein Sommertag mit den Meeta-Girls“ ins Schloss. Ab 20:00 Uhr ist am Samstag Partyzeit mit der Partyband ROCK@. Das Party-Cover-Rock-Projekt aus Chemnitz spielt Kulthits quer durch die Vielfalt der musikalischen Geschichte bis hin zu den aktuellen Charts.

Auch am Sonntag zeigen die Meeta-Girls ihr Können auf der Bühne im Schlosshof Forderglauchau.

Der Schlosshof des Schlosses Hinterglauchau verwandelt sich an beiden Tagen wieder in ein Schlosscafé. Hier können Sie vor einer traumhaften Kulisse bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen – serviert vom Seniorenclub Glauchau e.V. – der Musik der Gruppe „Minouche“ (Samstag) oder von „Music-Mike“ (Sonntag) lauschen und den Colorjunkies zusehen, wie sie den Körper ihres Models mit Farbe in ein Kunstwerk verwandeln.

Samstag und Sonntag wird die Leipziger Straße in eine Schlemmer- und Verweilmeile umgestaltet. Leckeres Essen und Getränke, Verkaufsstände mit individuellen, oft handgemachten Produkten und tolle Mitmachaktionen sind hier zu finden. Vereine stellen traditionelles Handwerk vor. Unter anderem kann man einem Bonbonmacher auf die Finger schauen, beim Energy Run Energie produzieren oder dem Figurentheater Puppetto zugucken. Als besonderes Highlight geben am Sonntag die Eispiraten aus Crimmitschau Autogramme und sind für alle Fragen der Fans offen. Auch ihr Maskottchen Crimmel bringen sie mit.

Am Sonntag wird es zünftig auf der Hauptbühne. Ab 14:00 Uhr lädt das Bläserorchester „Die Würschnitzthaler“ aus dem Erzgebirge zum Schunkeln ein. Zu guter Letzt sorgt Fetzngeudi mit Volksmusik und fetzigen Polkas nochmal für supergute Stimmung. Dabei darf natürlich auch getanzt werden.

Auf dem Nicolaiplatz erwacht wieder der City Beach zum Leben. Das ganze Wochenende können Sie dort im tropischen Flair mit Sand und Palmen und bei DJ-Musik kühle Getränke genießen.

In unserem Irish Pub, dieses Jahr auf der Dr.-Dörfel-Straße zu finden, lassen Sie sich zu unserem Stadtfest vom keltischen Pub TIR NA N'OG aus Dresden nach Irland entführen und genießen gute Musik und traditionell irisches Bier.

Das war aber noch längst nicht alles – kommen Sie selbst vorbei und lassen sich überraschen. □

Inhalt

Spielplatz in Voigtlaide freigegeben	Seite 04
Herzlichen Glückwunsch zur Geburt	Seite 05
Glauchauer Sommerträume	Seiten 12 – 13
Sommerferienprogramm	Seite 16
Chronik im Juni	Seiten 18 – 19
Kirchliche Nachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 20.07.2018 ist Freitag, der 06.07.2018

Anzeige



Kevin Wenke

Das Training im Sportpark Glauchau ist für mich der perfekte Ausgleich zum Alltag. Ich trainiere drei mal pro Woche an den Geräten sowie im Freihantelbereich um Muskeln aufzubauen und mich fit zu halten.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau
Talstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/1 47 55



Foto

Die Eispiraten Crimmitschau sind am Sonntag in der Leipziger Straße für eine Autogrammstunde und Torwandschießen zu Gast. Auch das Maskottchen Crimmel kommt zu Besuch.

Foto: www.eispiraten-crimmitschau.de

Einladung zur 50. (9.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 28.06.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöfinnen und Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 (Vorlagen-Nr.: 2018/107; beschließend)
3. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
- 3.1 Kurzpräsentation der Ergebnisse der Planwerkstatt „Generationenpark an der Schlachthofstraße“ (Juni 2017) und Vorstellung einer Gestaltungsseite für die städtische Parkfläche sowie von Entwicklungsvarianten des Wohnbaustandortes
- 3.2 Information zum Sachstand – Instandsetzung Bismarckturm
4. Anfragen der Stadträte
5. Einwohnerfragestunde
6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
- 6.1 Annahme und Verwendung einer Spende (Vorlagen-Nr.: 2018/114; beschließend)
- 6.2 Annahme von Spenden zugunsten der Brandopfer in Ebersbach (Vorlagen-Nr.: 2018/117; beschließend)
7. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Umgestaltung Schlossvorplatz“ in 08371 Glauchau

- Los 2 – Metallbauarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2018/098; beschließend)
9. Auftragsverlängerung von Bauleistungen nach VOB(A) zum Vorhaben HWS 2013, ID 6528 – Instandsetzung der Straße zum Stausee in 08371 Glauchau/OT Wernsdorf (Vorlagen-Nr.: 2018/116; beschließend)
10. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB (Vorlagen-Nr.: 2018/066; beschließend)
11. Überplanmäßiger Aufwand im Bereich der Gemeindeanteile (Vorlagen-Nr.: 2018/100; beschließend)
12. Aufstellungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 1-28 „Hölzel“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB (Vorlagen-Nr.: 2018/108; beschließend)
13. Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 2. Halbjahr 2018 (Vorlagen-Nr.: 2018/110; beschließend)
14. Bestätigung der Sitzungstermine und des Sitzungsortes des Stadtrates und der Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2018 (Vorlagen-Nr.: 2018/111; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Spruch der Woche

Komplimente sind Geschenke,
die keiner umtauscht.

*Klaus Klages, deutscher Gebrauchsphilosoph und
Abreißkalenderverleger*

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: **Dienstag, 3. Juli 2018.**

Die Sprechstunde erfolgt **von 16:00 bis 18:00 Uhr** im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13. □

Geburten

Oberbürgermeister gratuliert zur Geburt ganz herzlich – leider nicht mehr



Es war eine gute Tradition, in unserem Amtsblatt „Stadtkurier Glauchau“ monatlich aus Anlass der im Standesamt Glauchau jeweils beurkundeten Geburten zu gratulieren.

Dafür wurden Geburtsdatum, Namen und das Geschlecht veröffentlicht.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, die Namen der Neugeborenen im „Stadtkurier“ zu veröffentlichen. Die europaweit ab dem 25. Mai 2018 gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Datenschutzgrundverordnung – DSGVO) erfordern nunmehr eine schriftliche Zustimmung der Eltern. Wir haben uns deshalb entschlossen, bis auf Weiteres auf die Veröffentlichung der Geburten zu verzichten. □



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de. □

Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Zum Stausee, nach Einmündung Erbschänkenstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.06.2018
Reinholdshain, Ringstraße i.H. Am Hang	Vollsperrung, Erneuerung Durchlass		voraussichtlich bis 31.07.2018
Wernsdorf, Muldenstraße	Vollsperrung, Trinkwasserleitung, Straßenbau		voraussichtlich bis 12.10.2018
Wernsdorf, Talgasse	Vollsperrung, grundhafter Straßenbau		voraussichtlich bis 31.10.2018
Glauchau, Wehrdigtstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.11.2018
Glauchau, Bergstraße	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 31.08.2018
Glauchau, Schönberger Straße i.H. Einmündung Weidendorfer Straße	halbseitige Sperrung, Gewässerinstandsetzung	Einbahnstraßenregelung in Richtung Meerane	voraussichtlich bis 29.06.2018
Glauchau, S288 Ortsumgehung Höckendorf	halbseitige Sperrung, Pflanzenpflege		voraussichtlich bis 31.10.2018

Unter www.glauchau.de/Aktuelles können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich. □



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im Monat Juni tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

**am Dienstag, den 26.06.2018
von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.

Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um Kenntnisnahme folgender Information zur Verteilung des Amtsblattes:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin den »Stadtkurier Glauchau« noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte (wie im Impressum angegeben) an die zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon:

0371 - 33 20 01 51

mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenendspiegel.de

**E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de**

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 31.05.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Antrag der CDU-Fraktion
hier: Neubau einer Grundschule in Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/082

Antrag der CDU-Fraktion
hier: Komplettsanierung der Turnhalle der Sachsenallee-Grundschule
Beschluss-Nr.: 2018/096

Antrag der CDU-Fraktion
hier: Entfernung Schranken Wildenfelder Weg
Beschluss-Nr.: 2018/097 **-zurückgezogen-**

Antrag der Fraktion DIE LINKE
hier: Erlangung des „Fairtrade-Town“-Siegel für die Stadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/083

Antrag der Fraktion DIE LINKE
hier: Pestizidfreie Kommune
Beschluss-Nr.: 2018/084 **-abgelehnt-**

Annahme und Verwendung einer Sachspende
Beschluss-Nr.: 2018/093

Annahme Spende einer Sitzbank für OT Wernsdorf
Beschluss-Nr.: 2018/112

Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Beschluss-Nr.: 2018/105

Jahresabschluss 2017 der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/106

Jahresabschluss 2017 der Überlandwerke Glauchau GmbH
Beschluss-Nr.: 2018/104

Nachtrag zur Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH
Beschluss-Nr.: 2018/089

Jahresabschluss 2017 der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH
Beschluss-Nr.: 2018/087

Nachtrag hinsichtlich der Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH
Beschluss-Nr.: 2018/088

Lärmkartierung 2017; Beschluss eines Lärmaktionsplans ohne Maßnahmenplan für die Große Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/075

Beschluss des Bauprogrammes zum Vorhaben „grundhafter Ausbau Breite Straße“
Beschluss-Nr.: 2018/074

Bestätigung der Fortschreibung des Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) für das ESF-Gebiet Glauchau für die Förderperiode 2014 – 2020 im Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ des Europäischen Sozialfonds
Beschluss-Nr.: 2018/072

Änderungsbeschluss zum Beschluss 2018/027 über den Verkauf eines Grundstückes im Industriegebiet Nordwest
Beschluss-Nr.: 2018/086

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 04.06.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Innensanierung Sachsenalleeschule Grundschule Glauchau“
Los 15.2 – Gebäudeautomation
Beschluss-Nr.: 2018/073

Antrag auf Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2-1 „Industriegelände Glauchau Nordwest“ für ein Vorhaben in der Siemensstraße, Gemarkung Jerisau in 08371 Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/095

Aufhebung des Beschlusses 2018/010
„Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“

Los 7 – Technische WC Ausstattung
Beschluss-Nr.: 2018/091

Aufhebung des Beschlusses 2018/009
„Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“
Los 1 – Bauhauptleistungen
Beschluss-Nr.: 2018/092

Stellungnahme der Stadt Glauchau zum Planfeststellungsverfahren „Deichrückbau Hofaue rechtsseitig der Zwickauer Mulde in Glauchau, Stadtteil Wernsdorf“
Beschluss-Nr.: 2018/094

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften 2. Halbjahr 2018
Beschluss-Nr.: 2018/102

Bürgertelefon der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Hol- und Bringzone zur Nutzung freigegeben

Im Bereich der alten Färberstraße zwischen Linden- und Wilhelmstraße erfolgte ein grundhafter Ausbau für das Anlegen einer Hol- und Bringzone. Dieser Abschnitt von rund 100 Metern Länge ist am 31. Mai nach Fertigstellung durch den Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, freigegeben worden. Für die Maßnahme sind Kosten in Höhe von knapp 290.000 € (inklusive der Baunebenkosten) entstanden; die Baumaßnahme wird über das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt“ gefördert.

„Die Stadt Glauchau hat mit dieser Maßnahme einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld der Internationalen Grundschule geleistet“, sagte der Oberbürgermeister vor Ort. Derzeit besuchen 255 Schüler die Internationale Grundschule. Davon werden zahlreiche Grundschüler von ihren Eltern oder Großeltern mit dem Pkw zur Schule gefahren und wieder abgeholt. „Eltern sollten nun diese neue Möglichkeit nutzen“, empfahl Dr. Peter Dresler. Die jetzt als öffentlich zugänglich geltende Straße ist als verkehrsberuhigter Bereich und Einbahnstraße ausgewiesen.

Der Stadtchef dankte allen Beteiligten, vor allem dem Planungsbüro Bauer Tiefbau-planung GmbH Aue, für das Prokurist Falk Mederer erschienen war, Lars Müller von der Baufirma Hoch- und Tiefbau GmbH Crossen, aber auch IGS-Schulleiterin Bianka Bachmann und, nicht zu vergessen, dem Glauchauer Stadtrat. □



Gaben gemeinsam die neue Hol- und Bringzone frei: Grundschüler der IGS sowie in der hinteren Reihe von links: Lars Müller, Falk Mederer, Dr. Peter Dresler, Geschäftsführer der IGS Rüdiger School, Bianka Bachmann sowie die Stadträte Klaus Klötzner, Ulrich Schleife und Helga Scheurer. Foto: Stadt Glauchau

Voigtlaider freuen sich über Aufwertung des Spielplatzes



Die Mädchen Leni Winter (l.) und Gina Weidhaas (r.) testen unter „Aufsicht“ von Ortsvorsteher Andreas Winkler (l.) und Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler (r.) eines der neuen Fitnessgeräte.



Der Kinderspielplatz im Ortsteil Voigtlaide ist zu einem Mehrgenerationenspielplatz geworden. Nachdem dieser umgestaltet und erweitert wurde, konnte er am 1. Juni 2018 durch die Stadt Glauchau freigegeben werden. Gefeierte wurde das mit einem kleinen Fest, welches die Wernsdorfer und Voigtlaider in Verbindung mit der Stadt ausgestaltet haben; die Feuerwehr sorgte für die Versorgung mit Speisen und Getränken.

Der Anlass zog zahlreiche Familien auf das Gelände: Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln, die nur darauf brannten, den Spielplatz wieder in Besitz zu nehmen und die neuen Spielgeräte auszubasteln. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler begrüßte die Besucher und Gäste, zu denen u. a. Bernd Pohlers, der Vorsitzende der Vollversammlung LEADER-Region Schönburger Land sowie des Koordinierungskreises gehörte, Martin Böhm von der Geschäftsstelle LEADER in Waldenburg, vom Planungsbüro planart4 Ines Senftleben und Detlef Apollinarski, Stadträte und Ortschaftsräte. Dr. Peter Dresler dankte allen Beteiligten für deren Unterstützung.

Mit dem ersten Bauabschnitt, der Anfang März 2018 begann, sind für die geplante Spielplatzweiterung Flächen umgestaltet und der Platz damit qualitativ aufgewertet worden. Wie der Oberbürgermeister sagte, zählen zu den neu aufgestellten Spiel- und Fitnessgeräten beispielsweise eine Ruderbank, eine Federbank, ein



Ist einen Applaus wert – das Band ist zerschnitten und der Spielplatz damit freigegeben.



Lädt Groß und Klein zu einem Besuch ein: der Mehrgenerationenspielplatz in der Voigtlaide. Fotos: Stadt Glauchau



Crosstrainer sowie eine Stehwippe. Dafür sind Gesamtkosten in Höhe von 130.000 Euro entstanden. „Es entfallen davon 60.000 Euro auf die Stadt Glauchau; 70.000 Euro wurden durch das LEADER-Programm zur ländlichen Entwicklung gefördert“ (Die Gewährung der Zuwendung erfolgt im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR) 2014-2020, innerhalb der Maßnahme erfolgt Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung durch die ESI-Fonds für den Schwerpunkt 6b, Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten).

Doch abgeschlossen ist das Ganze noch nicht: Für eine zweite Ausbaustufe, die insbesondere Ortsvorsteher Andreas Winkler als nahes Ziel angehen will, ist es neben der Bereitstellung weiterer städtischer Mittel notwendig, erneut Fördermittel abzurufen. Das will die Stadt Glauchau nach den Worten des Oberbürgermeisters

versuchen. Graf Georg von Schönburg stimmte einem notwendigen Flächentausch mit der Stadt Glauchau jedenfalls schon mal zu. Dafür dankte Dr. Peter Dresler ihm öffentlich.

„Der zweite Bauabschnitt liegt uns am Herzen“ bekräftigte Andreas Winkler zur Freigabe des Spielplatzes, der im Übrigen auch in „behindertengerechter Ausführung“ gestaltet ist – das sei einmalig in der Region.

Zwischen dem Parkplatz an der Thurmer Straße und dem Waldweg ist außerdem eine neue Wegeverbindung geschaffen worden. Die Zugänge sind barrierefrei gestaltet. Dadurch konnten die Nutzungsbedingungen für Radfahrer und Wanderer verbessert werden. Ein Rast- und Begegnungsbereich rundet das Angebot ab. □

Straße Am Ende ist wieder frei



Vertreter des Stadtrates, der Versorgungsträger, beauftragter Bau- und Planungsunternehmen sowie der Stadt Glauchau gaben mit dem Bandschnitt die grundhaft ausgebaute Straße Am Ende frei. Foto: Stadt Glauchau

Die Verkehrsfreigabe für die nach einem Jahr Bauzeit grundhaft ausgebaute Straße Am Ende ist am 6. Juni 2018 erfolgt.

Dazu waren auch die Beteiligten der Maßnahme anwesend, Vertreter des Ingenieurbüros Bauer Tiefbauplanung aus Aue, der Hoch- und Tiefbau GmbH Crossen, der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Neben dem Kanalbau zwischen Kopernikusstraße und Talstraße wurden die Erneuerung Elt (Erdverkabelung) und die Straßenbeleuchtung realisiert. Daran schloss sich der Straßenbau, mit dem auch die Straßenentwässerung erneuert wurde, an. Im Ergebnis ist eine asphaltierte Fahrbahn, 4,80 m breit (inkl. Schnitt-

gerinne) und ein asphaltierter Mehrzweckstreifen, vorwiegend als Gehweg zu nutzen, entstanden.

„Das sieht richtig gut aus“, hatte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler zur Freigabe gesagt. Und es habe sich am Beispiel dieser Maßnahme deutlich gezeigt, dass „es nur geht, wenn viele mitziehen“. Damit verwies er auf die Versorgungsträger.

„Für den grundhaften Ausbau mit Leitungsverlegung wurden ca. 1 Mio. € brutto für 300 laufende Meter verbaut“, benannte dieser die Fakten. „Der Kostenanteil der Stadt Glauchau beträgt dabei rund 390.000 € Baukosten, dazu kommen Baukosten von ca. 40.000 €. Wir konnten uns dabei auf eine Zuwendung aus dem Förderprogramm VwV InvestKraft („Brücken in die Zukunft“) in Höhe von 294.000 € stützen. Ein Dankeschön deshalb auch für diesen hohen Fördersatz, ohne den das Vorhaben nicht möglich gewesen wäre.“ Der größere Anteil der Kosten aber wurde durch die Versorgungsträger aufgewendet. Deshalb galt ihnen ein besonderer Dank.

Nicht zuletzt richtete der Oberbürgermeister auch das Wort an Anwohner der Straße, die vor dem Ausbau zu einer der „schlechtesten der dicht besiedelten Straßen in Glauchau“ zählte, wie er feststellte. „Sie haben über die Bauzeit von einem Jahr aus- und durchgehalten. Auch das verdient ein großes Dankeschön.“

Mit dem Bandschnitt der anwesenden Beteiligten wurde die Straße schließlich für den Verkehr wieder freigegeben.

Auf der Fahrbahn ist das Abstellen von Fahrzeugen einseitig erlaubt. Dies betrifft allerdings nur den Abschnitt zwischen der Fritz-Reuter-Straße und Kopernikusstraße.

Die Verkehrsräume sind wie vor der Baumaßnahme aufgeteilt. Auch der Begegnungsverkehr ist wieder wie vor dem Beginn der Maßnahme erlaubt. Eine regelkonforme Straßenraumaufteilung für alle Nutzergruppen mit Begegnungsverkehr war nicht möglich. Da die Straße vor der Baumaßnahme aber funktionierte, wurde entschieden, an der Verkehrsraumaufteilung und den erlaubten Fahrbeziehungen nichts zu verändern. □

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

15 kleine Glauchauer, die in den Monaten März und April 2018 geboren wurden, konnte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler am 05. Juni 2018 im Rathaus begrüßen.

Die Eltern erhielten im Rahmen einer kleinen Feierstunde das Glauchauer „Baby-Scheckheft“, das gefüllt mit Gutscheinen und Rabatten bei den ortsansässigen

Händlern und Unternehmen eingelöst werden kann. Jedes Baby bekam ein Präsent mit Körperpflegeprodukten und ein Kuscheltier.

Wir freuen uns auf die neuen Glauchauer beim nächsten Mal im August. Die Eltern erhalten zu gegebener Zeit eine entsprechende Einladung. □



Auf diesem Weg gratulieren wir noch einmal ganz herzlich zum Nachwuchs und wünschen den Familien alles Gute. Fotos: Stadt Glauchau



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Glauchau für das Jahr 2017**1. Kindertageseinrichtungen****1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	764,29	371,53	200,63
erforderliche Sachkosten	181,56	88,26	47,66
erforderliche Personal- und Sachkosten	945,85	459,79	248,29

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	186,85	113,68	65,80
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	581,22	168,33	63,97

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	869,89
Zinsen	0,00
Miete	7.747,26
Gesamt	8.617,15

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	12,85	6,25	3,37

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	535,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,66
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	23,21
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	28,88
= laufende Geldleistung	588,75
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	318,24
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	906,99

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	177,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	174,42
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	554,79

* Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 5,99 Euro monatlich je 9-h-Kind und 3,99 Euro je 6-h-Kind. □

Öffentliche Bekanntmachung**Lärmkartierung 2017; Beschluss eines Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan für die Große Kreisstadt Glauchau**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau hat mit Beschluss (Nr. 2018/075) vom 31.05.2018 den Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan in Form der Berichterstattung an das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) auf Basis der Lärmkartierung 2017 für die Hauptverkehrsstraßen beschlossen. Dieser Beschluss erfolgte unter Abwägung der im Auslegungszeitraum des Entwurfes eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Träger öffentlicher Belange.

Der Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan wird zur Möglichkeit einer dauerhaften öffentlichen Einsichtnahme für Jedermann im Rathaus, Markt 1 in Glauchau, während der folgenden Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
in der 6. Etage, Zimmer 6.41 bereitgehalten.

gez. Dr. Peter Dresler – Siegel –
Oberbürgermeister □

Aus der 49. (8.) Sitzung des Stadtrates vom 31.05.2018

Sitzungsleiter Dr. Peter Dresler verwies zu Beginn der Sitzung darauf, dass der Tagesordnungspunkt (TOP) 7.2. „Annahme Spende einer Sitzbank für den Ortsteil Wernsdorf“ neu in die Tagesordnung aufgenommen wurde. Im Rahmen der Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung berichteten Steffen Naumann, Dezernent und Fachbereichsleiter für Kommunale Immobilien und Henriette Lindner, verantwortlich für Grünflächen, Parkanlagen, Gedenkstätten, Kriegsgräber über den Arbeitsstand des Anlegens der Blühwiesen bzw. Blühstreifen in der Stadt Glauchau. Anschließend gab Polizeioberrätin Marika Schwanitz, Revierleiterin des Polizeireviere Glauchau, einen Überblick zur Kriminalstatistik 2017 in Glauchau.

Nach den Anfragen der Stadträte und der Einwohnerfragestunde schloss sich die **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung an.**

Antrag der CDU-Fraktion zum Neubau einer Grundschule in Glauchau;
(Beschluss-Nr.: 2018/082)

Die Verwaltung wurde mit dem Beschluss beauftragt, die notwendigen Schritte zum Neubau einer Grundschule in Glauchau zu prüfen.

**Antrag der CDU-Fraktion****hier: Komplettsanierung der Turnhalle der Sachsenallee-Grundschule;** (Beschluss-Nr.: 2018/096)

Mehrheitlich stimmte der Stadtrat dafür, dass unter Ausnutzung aller möglichen Fördermittelquellen die notwendigen Schritte zur Komplettsanierung der Turnhalle durch die Verwaltung einzuleiten und durchzuführen sind.

Antrag der CDU-Fraktion**hier: Entfernung Schranken Wildenfeser Weg;** (Vorlagen-Nr.: 2018/097)
Der Antrag wurde zurückgezogen.**Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Erlangung des „Fairtrade-Town“-Siegels für die Stadt Glauchau;** (Beschluss-Nr.: 2018/083)

Die Stadt Glauchau beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e. V. verliehenen Titel „Fairtrade Town“ an. Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die geforderten Kriterien erfüllt werden. Ziel ist es, dass sich verschiedene Akteure der Stadt gemeinsam für fairen Handel einsetzen. Der Stadtrat stimmte dem zu.

Antrag der Fraktion DIE LINKE**hier: Pestizidfreie Kommune;** (Vorlagen-Nr.: 2018/084)

Der Beschlussvorschlag beinhaltet, dass auf eigenen, ge- oder verpachteten landwirtschaftlich genutzten Flächen glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel sowie Insektizide nicht mehr zu verwenden sind. Bei Neuverpachtungen kommunaler Flächen wird der Verzicht auf glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel zur Bedingung gemacht. Auf kommunalen Flächen (z. B. Sport- und Spielplätze, Parks, Wege, Friedhöfe) ist auf den Einsatz glyphosathaltiger Mittel zu verzichten. Die Stadtverwaltung soll sich dafür einsetzen und darauf hinwirken, dass in allen Kleingartenanlagen sowie in privaten Gärten auf glyphosathaltige Mittel verzichtet wird. Dieser Antrag wurde seitens des Stadtrates abgelehnt.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen**Annahme und Verwendung einer Sachspende;** (Beschluss-Nr.: 2018/093)

Der Stadtrat beschloss die Annahme einer Sachspende für das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau von Harald Gehrt. Es handelt sich um zwei Gemälde „Alpenlandschaft“ von Robert Paul Geißler (1874-1954) Gemälde, Öl auf Leinwand und „Blumenstillleben“ von Martin Ritter (1905-2001) Gemälde, Öl auf Leinwand. Der Wert wird mit 400 Euro pro Gemälde angegeben.

Neu aufgenommen wurde der TOP 7.2. „Annahme Spende einer Sitzbank für den Ortsteil Wernsdorf“; (Beschluss-Nr.: 2018/112)

Der Stadtrat beschloss die Annahme der Sitzbank von dem Unternehmen Setzpfand Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG aus Weimar im Wert von 335,66 Euro. Die Bank wird nahe der Wernsdorfer Muldenbrücke stehen.

Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH; (Beschluss-Nr.: 2018/105)

Der Stadtrat hat dem Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Glauchau mbH am 05.06.2018, entsprechend der Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrates vom 16.05.2018, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2017
- Feststellung Bilanzgewinn 2017 und dessen Verwendung
- Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung (zur Kenntnis)
- Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017

Jahresabschluss 2017 der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau; (Beschluss-Nr.: 2018/106)

Der Beschluss sah vor, dass der Stadtrat dem Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH am 05.06.2018, entsprechend der Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrates vom 16.05.2018, entsprechende Beschlüsse zu fassen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2017
- Feststellung Bilanzgewinn 2017 und Vorschlag zur Verwendung
- Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2017 (zur Kenntnis)
- Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017

Jahresabschluss 2017 der Überlandwerke Glauchau mbH; (Beschluss-Nr.: 2018/104)

In der weiteren Abstimmung sprach sich der Stadtrat dafür aus, dem Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler Weisung zu erteilen, in der Gesellschafterversammlung der Überlandwerke Glauchau mbH für die Gesellschafterin Stadt Glauchau am 05.06.2018, entsprechend der Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrates vom

16.05.2018, die Beschlüsse zu fassen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2017
- Verwendung des Bilanzgewinns 2017
- Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung (zur Kenntnis)
- Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017
- Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017

Nachtrag zur Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH; (Beschluss-Nr.: 2018/089)

Der Stadtrat beschloss, den Gesellschaftervertrag um die Regelungen „§ 12 Abs. 9: Die Große Kreisstadt Glauchau ist auch bei Rechtsgeschäften ihr selbst gegenüber in der Gesellschafterversammlung stimmberechtigt“ und „§ 13 lit. v: Wesentliche Veränderungen des Unternehmens.“ zu ergänzen.

Jahresabschluss 2017 der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH; (Beschluss-Nr.: 2018/087)

Dem Oberbürgermeister wurde Weisung erteilt, vorbehaltlich der vom Aufsichtsrat zu fassenden Empfehlungsbeschlüsse zum Jahresabschluss 2017, in der Gesellschafterversammlung der weberag wie folgt abzustimmen:

- Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Abschlussprüfers, des Lageberichtes der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2017
- Feststellung des Jahresabschlusses 2017
- Feststellung des Jahresergebnisses und Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2017
- Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017
- Kenntnisnahme des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
- Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017

Nachtrag hinsichtlich der Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH; (Beschluss-Nr.: 2018/088)

Auch bei diesem Tagesordnungspunkt beschloss der Stadtrat, den Gesellschaftervertrag um die Regelungen „§ 12 Abs. 9: Die Große Kreisstadt Glauchau ist auch bei Rechtsgeschäften ihr selbst gegenüber in der Gesellschafterversammlung stimmberechtigt“ und „§ 13 lit. v: Wesentliche Veränderungen des Unternehmens.“ zu ergänzen.

Lärmkartierung 2017; Beschluss eines Lärmaktionsplans ohne Maßnahmenplan für die Große Kreisstadt Glauchau; (Beschluss-Nr.: 2018/075)

siehe Sonderveröffentlichung auf Seite 6 des Stadtkuriers

Beschluss des Bauprogrammes zum Vorhaben „grundhafter Ausbau Breite Straße“; (Beschluss-Nr.: 2018/074)

Der Stadtrat befürwortete den Ausbau der Straße „Breite Straße“. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, die Kostenfortschreibung der Gesamtmaßnahme in den Haushaltsplan für 2019 ff einzuarbeiten sowie einen Fördermittelantrag für dieses Vorhaben einzureichen. Das Ingenieurbüro Stoll Bauplanung GmbH & Co. KG wurde, vorbehaltlich eines positiven Fördermittelbescheides, mit der Planung und der örtlichen Bauüberwachung beauftragt. Über die Gestaltung der Mittelinsel und deren Finanzierung wird gesondert entschieden. Das Bauprogramm umfasst die Herstellung einer durchgängigen Fahrbahn mit Natursteingroßpflaster, der Gehwege, der Flächen des ruhenden Verkehrs, der Verkehrsnebenflächen sowie die Erneuerung der Straßenentwässerung. Der Baubereich umfasst eine Gesamtlänge von etwa 135 Metern. Die Straßenentwässerung erfolgt über Tageswasser-einläufe in das von der WAD GmbH zu erneuernde Kanalsystem. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung obliegt der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH und wird durch diese durchgeführt.

Bestätigung der Fortschreibung des Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) für das ESF-Gebiet Glauchau für die Förderperiode 2014 – 2020 im Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ des Europäischen Sozialfonds; (Beschluss-Nr.: 2018/072)

Der Beschlussvorschlag wurde vom Gremium bestätigt.

Änderungsbeschluss zum Beschluss 2018/027 über den Verkauf eines Grundstückes im Industriegebiet Nordwest; (Beschluss-Nr.: 2018/086)

Im Beschluss Nr. 2018/027 wurden Änderungen hinsichtlich der Größe der zu vermessenden Teilfläche (59.000 m²) und der Investitionsverpflichtung (24 Monate) vorgenommen. Der Stadtrat stimmte dem zu.

Information über den Vollzug der öffentlichen Beschlüsse des Stadtrates bis 15.12.2016

Den Stadträten wurden die entsprechenden Unterlagen zu Kenntnis ausgereicht.

Es schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an



Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates vom 26.04.2018

Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 26.04.2018 sowie 31.05.2018

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel

Er bezieht sich auf die Baumaßnahme an der Meeraner Straße, welche die Bushaltestelle betrifft. In diesem Bereich wird ein Teil des Straßenbelages ausgetauscht. Hinter dem Straßenbelag beginnt der Bordstein. Der Bordstein stehe jedoch schräg. Er möchte wissen, wem dieser Bordstein zuzuordnen sei (Stadt oder Landkreis Zwickau).

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Baubetriebshof wird den entstandenen Höhenunterschied zwischen der Straße und dem Gehweg im Bereich der Haltestelle ausgleichen, soweit dies bautechnisch möglich ist.

[Hinweis: Der Baulastträger der Straße ist der Landkreis Zwickau. Für den Gehwegbereich ist die Stadt Glauchau zuständig.]

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel

Er stellte fest, dass eine Menge Baumaßnahmen aus verschiedenen Gründen aus dem vergangenen Jahr in das Jahr 2018 mitgenommen werden mussten. Im Stadtkurier stehen immer die gewünschten Endzeiten. Er fragte, wie man im Plan sei und ob die Straßen, die im vergangenen Jahr angefangen wurden (z. B. die Leitungsbaumaßnahmen sowie die Zubringerstraße zur Europäischen Grundschule) zum geplanten Zeitpunkt fertig gestellt werden.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Baumaßnahmen „Hol- und Bringzone im Bereich der alten Färberstraße“, „Am Ende“ und „Marienstraße/Wehrstraße“ befinden sich im Verzug. Die Maßnahmen sollten bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt sein. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Generell können Komplikationen auftreten, die vor Ausführungsbeginn nicht erkennbar waren. Die Freigabe der „Hol- und Bringzone“ erfolgte am 31.05.2018, die Freigabe der Straße „Am Ende“ wird am 06.06.2018 erfolgen. Das Bauvorhaben Marienstraße/Wehrstraße wird voraussichtlich Ende Juni fertiggestellt.

Anfrage Stadtrat Salzwedel

Er möchte wissen, ob die Verwaltung in der Lage sei, in der Sitzung des Stadtrates im Mai oder im Technischen Ausschuss im Juni einen Tagesordnungspunkt „Informationen zum Arbeitsstand Mulde-Radweg“ aufzunehmen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Ob zu diesem Zeitpunkt weitergehende Informationen vorliegen, ist ungewiss. Wenn es sich um den Mulde-Radweg von Glauchau nach Remse handelt, ist es keine städtische Maßnahme, sondern eine Maßnahme des Freistaates Sachsen. Es steht ein Gespräch im zuständigen Ministerium an. Wenn sich aus dem Gespräch Informationen ergeben, würden diese unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben und Informationen“ weitergegeben. Da es sich um ein internes Gespräch handelt, können die Informationen dann nur nicht öffentlich bekanntgegeben werden.

Anfrage Stadtrat Salzwedel

Ihm ist ein Schreiben aus dem Behindertenbeirat des Landkreises Zwickau zugegangen. Es gibt eine

UN-Konvention. Dabei gehe es um eine vollständige Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr, Fertigstellung im Jahre 2022. Es betrifft u. a. die Schaffung von barrierefreien Haltestellen. Ihm sei vom Behindertenbeirat bekannt, dass der Oberbürgermeister der Stadt Limbach-Oberfrohna dazu einen Bericht gegeben hat. Stadtrat Salzwedel fragt, ob es der Stadt Glauchau bekannt sei und weiter: Gibt es schon Überlegungen? Ist es in Arbeit? Wird darüber beraten? Ist es machbar, darüber eine Information zu erhalten?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Thematik und die gesetzlichen Vorgaben sind der Stadtverwaltung bekannt. Die Zuständigkeit für die Ausgestaltung eines barrierefreien Angebotes im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) liegt auf der kommunalen Ebene. Die jeweiligen Aufgabenträger des ÖPNV haben zu entscheiden, welche Maßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit notwendig sind. Diese Maßnahmen sind in der Regel im Nahverkehrsplan dargelegt. Im aktuellen Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Chemnitz/Zwickau sind grundlegende Aussagen zur geplanten Umsetzung der Barrierefreiheit im ÖPNV enthalten.

Mit der Novelle des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 01.01.2013 hat der Gesetzgeber das gesellschaftspolitische Ziel eines barrierefreien öffentlichen Personenverkehrs anerkannt. Gemäß dem PBefG haben die Nahverkehrspläne die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des ÖPNV bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Im Nahverkehrsplan wird allerdings auch darauf hingewiesen, dass die Aufgabenträger des ÖPNV nicht verpflichtet werden, die im ÖPNV bestehenden Barrieren bis zu diesem Zeitpunkt auch tatsächlich bereits vollständig ausgeräumt zu haben. Auch gelten die Forderungen zur Herstellung einer Barrierefreiheit nicht ausnahmslos. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen weist im aktuellen Nahverkehrsplan überdies darauf hin, dass das Ziel der Barrierefreiheit im ÖPNV – aufgrund der hohen Investitionskosten – aus wirtschaftlichen Gründen nur langfristig realisierbar ist und eines außerordentlichen Förderaufwandes bedarf. Das vorrangige Ziel ist es, die Barrierefreiheit schrittweise im Rahmen anstehender Modernisierungs- und Investitionsmaßnahmen und -zyklen bei Fahrzeugen und der Haltestelleninfrastruktur nach den gültigen gesetzlichen Anforderungen und Normen zu erreichen.

Die Stadt Glauchau hat in den vergangenen Jahren barrierefreie Haltestellen erstellt. Dies geschah in der Regel im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen (z. B. in der Quergasse und der Glauchauer Straße). Die überwiegende Mehrheit der rund 120 Glauchauer Haltestellen ist derzeit jedoch noch nicht barrierefrei ausgebaut.

Anfrage Stadtrat Thieme

Er bittet die Stadtverwaltung, folgendes mitzunehmen und die Durchführbarkeit und die Kosten zu prüfen: es sollten zwei oder drei langfristig bekannte Vorhaben vom erhöhten öffentlichen Interesse auf der Glauchauer Homepage bekannt gemacht werden. Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, diese für Glauchauer Bürger zu kommentieren, Anregungen und sachdienliche Hinweise zu geben. Die Bürgerkommentare sollten unter Angabe von Kontaktdaten rückverfolgbar sein. Diese Kommentare sollten dann per Mail an den zuständigen Fachbereichsleiter weitergeleitet werden.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Durchführbarkeit des Vorschlages ist nicht gegeben, da er technisch nicht umgesetzt werden kann. Die gewünschte Rückverfolgbarkeit von Bürgerkommentaren wäre nur über ein entsprechendes Modul und durch die Eingabe von Kontaktdaten durch die Nutzer möglich. Die Internetseite der Stadt Glauchau besitzt jedoch kein technisches Modul für eine Diskussionsplattform bzw. Kommentarfunktion. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass Hinweise und Anregungen auf verschiedenen Kommunikationswegen an die Stadtverwaltung herangetragen werden können. Ferner sind die Art und der Umfang von Bürgerbeteiligungen vom jeweiligen Sachverhalt bzw. Verfahren abhängig. Es sollte daher immer berücksichtigt werden, welche Beteiligungsformen möglich oder gegebenenfalls bereits vorgeschrieben sind.

Anfrage Stadtrat Thieme

Er spricht das Netz an, welches zur Hangsicherung der Rothenbacher Berglehne im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen angebracht wurde. Er habe festgestellt, dass die Oberkante des 3. Segmentes als einzige der drei Segmente einen halben Meter über den Erdboden angebracht sei. Er fragt nach den Gründen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Netz wurde absichtlich so angebracht, da der Hang Rutschungen aufweist und sehr steil ist. Ansonsten würde das Material über das Netz hinwegrutschen und so die gewünschte Funktion nicht erfüllen.

Anfrage Stadtrat Tippelt

Er stellt folgende Nachfrage: Er hatte zur letzten Sitzung zum weiteren Verfahren des Kirchplatzes nachgefragt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Der Kirchplatz und das Stadttheater befinden sich auch im Fördergebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz“, d. h. Förderquote 80 %. Er möchte wissen, ob aktuell geplant sei, dafür Investitionen im kommenden Doppelhaushalt 2019/2020 einzustellen bzw. ob es für den Kirchplatz und das Stadttheater überhaupt Investitionspläne gibt.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Kirchplatz ist in der aktuellen Fortschreibung des Masterplans als Maßnahme enthalten. Die Realisierung liegt in Abhängigkeit der Haushaltsdiskussion 2019ff. Gleiches gilt für das Stadttheater. Beide Maßnahmen sind im Handlungskonzept des Fördergebiets „Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP)“ enthalten. Für den Kirchplatz ergibt sich jedoch aus dem Fördergebiet SDP keine lukrative Förderhöhe. Entsprechend des Kommunalabgabengesetzes (KAG) beträgt der Anteil des öffentlichen Interesses bei Verkehrsanlagen, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen, lediglich 25 Prozent aller förderfähigen Kosten. Auf diesen Prozentsatz entfällt eine Förderquote in Höhe von 80 %. Eine entsprechende Fachförderung hat generell Vorrang und wird eine günstigere Förderquote ergeben.

Anfrage Stadtrat Tippelt

Er fragt nach dem aktuellen Stand Güterverkehrszentrum und möchte wissen, wie es dort weitergehe. Gibt es eine Zukunft für den Standort?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es gibt aktuell keine neuen Informationen. Ich gehe davon aus, dass es eine Zukunft für den Standort gibt.



Anfrage Stadtrat Tippelt

Er möchte wissen, warum zu den Tagesordnungspunkten 17. bis 19. [Vergabe von Bauleistungen für die Umgestaltung des Schlossvorplatzes] der heutigen Sitzung wieder nur Tischvorlagen ausgereicht wurden.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es gibt ein enges Zeitfenster für öffentliche Vergaben, bei dem Fristen einzuhalten sind. Zwischen dem Baubeschluss und der Vorbereitung/Veröffentlichung der Ausschreibung war nicht mehr Zeit, da die Bauzeit festgelegt ist. Das Ziel ist, im Oktober 2018 mit der Baumaßnahme fertig zu werden. Durch die späte Festlegung des Baubeschlusses ist man ein halbes Jahr in Verzug gekommen und es ist daher nicht möglich, diese Zeit dann beim Vergabeverfahren herauszuholen.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau

Er habe festgestellt, dass am Wildenfeser Weg auf beiden Seiten eine feste Schranke ist. Er möchte wissen, ob es so bleiben soll. Es handelt sich nicht um einen privaten Weg, sondern um einen öffentlichen Weg. Er habe im Rümpfwald private Wege, die er nicht wie am Wildenfeser Weg zu mache.

Antwort der Stadtverwaltung:

Beim Wildenfeser Weg handelt es sich um einen beschränkt öffentlich gewidmeten Feldweg. Feldwege dienen der Erschließung zur Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen. Sie machen die Grundstücke zugänglich und schaffen die Voraussetzung für den wirtschaftlichen Einsatz der Landtechnik. Sie dienen auch anderen Zwecken, wie z. B. der Holzabfuhr und der Erholung.

Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung und der damit zur Verfügung stehende Mittel wurde die Oberfläche des Wildenfeser Weges in einen Zustand versetzt, welcher den vorgenannten Nutzungszweck eines Feldweges über einen längeren Zeitraum erfüllen soll. Die Schranken sollen den Zweck erfüllen, die Nutzung mittels Pkw/Lkw, welche nicht der Bewirtschaftung der Felder dienen, zu unterbinden. Damit soll ebenfalls die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger erhöht und darüber hinaus die wilde Ablagerung von Müll verhindert bzw. reduziert werden. Durch den Ersatzneubau der Muldenbrücke in Wernsdorf konnte die touristische Anbindung der Bereiche Stausee/Hölzel/Wernsdorf verbessert werden. Der Wildenfeser Weg fungiert in diesem Zusammenhang auch als wichtiger Verbindungsweg zwischen den Naherholungsgebieten Stausee und Rümpfwald, da er insbesondere von Radfahrern und Fußgängern genutzt werden kann.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht

Er stellt eine Anfrage zur Toilettenanlage Schillerplatz. Am 21.09.2017 wurde der Baubeschluss zum Vorhaben „Schaffung/Ausbau einer Toilettenanlage“ im Stadtzentrum Glauchau gefasst. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde die Finanzierung zu dem Projekt gestoppt. Er möchte wissen, wie mit diesem Beschluss umgegangen wird und welche Vorschläge von der Verwaltung kommen können.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Dazu gibt es eine klare Vorgehensweise, die grob abgestimmt sei. Zunächst sind die Vergabeentscheidungen aufzuheben. Dies sei für den Technischen Ausschuss im Juni vorgesehen. Bezüglich des Baubeschlusses müsse sich der Stadtrat, voraussichtlich im Juni, verständigen wie er mit dem Baubeschluss und damit künftig mit dem Toilettenhäuschen am Schillerpark umgehen möchte. Es ist nicht beabsichtigt, einen Beschluss vorzulegen. Das ist Angelegenheit des

Stadtrates, der sich Gedanken über die weitere Vorgehensweise machen müsse.

Stadtrat Dr. Frenzel

Hat die Ausführungen des Oberbürgermeisters so verstanden, dass die Verwaltung Anträge aus den Fraktionen erwarte. Aus der Verwaltung werde kein Beschlussvorschlag kommen, sondern nur Informationen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Verwaltung arbeitet die Beschlussfassung ab. Die jetzige Aufgabe der Verwaltung laute: Wir haben einen Baubeschluss. Die Finanzierung des Baubeschlusses ist durch den Stadtrat nicht genehmigt worden. Es wurden zwei Vergabeentscheidungen gefasst, deren Finanzierung nicht bestätigt wurde, deswegen konnten die Vergaben nicht getätigt werden. Die zwei Vergabeentscheidungen sind formell aufzuheben. Der Stadtrat hat den Baubeschluss gefasst, aber die Finanzierung wurde abgelehnt. Nun muss sich der Stadtrat mit dem Thema selbst befassen und sagen, welchen Auftrag er der Verwaltung erteilt. Dies könne der Stadtrat in Form einer Diskussion machen. Wenn es zielführend sein soll, könne es der Stadtrat in Form von Anträgen tun, die dann im Stadtrat zu behandeln und abzustimmen wären.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht

Er bezieht sich auf die Kleingartenkonzeption. Die Konzeption lief 2016 aus. Er fragt nach dem Stand und wie die Konzeption weitergeführt werde.

Antwort der Stadtverwaltung:

Das kleingärtnerische Entwicklungskonzept (Beschluss des Stadtrates vom 25.11.2010) ist nicht befristet. Mit dem Neuabschluss des Hauptpachtvertrages (01.01.2013) wurden die Anlagen zu den einzelnen Kleingärten überarbeitet und die Rücknahme von Leerstandsflächen vereinbart. Darüber hinaus sind die Kleingartenanlagen ins Integrierte Stadtentwicklungskonzept, welches 2016 beschlossen wurde und einen Zeithorizont von 2030+ ausweist, aufgenommen worden.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht

Er geht auf den Tunnelweg ein. Besonders im Bereich des Tunnels sei der Gehweg im desolaten Zustand. Er bittet die Verwaltung, sich dies Vor-Ort anzusehen und abzuändern.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Baubetriebshof wird im Rahmen seiner Tätigkeit den Gehweg im Bereich des Tunnels am Tunnelweg instand setzen, um bessere Bedingungen auf dem Gehweg zu schaffen.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht

Es geht um die Gestaltung des Industriegebietes „Nordwest“, im Bereich des neuen Sanibereiches/Bäckerei Förster/HSE Bau an der S 288. Er hatte bereits angefragt, ob in diesem Bereich eine Kultivierung/Baupflanzungen/Blühwiesen möglich wären. Die Flächen werden von der Größe her landwirtschaftlich nicht mehr nutzbar sein. Wenn die Bautätigkeiten in diesem Bereich abgeschlossen sind, müsste dies in Angriff genommen und abgeschlossen werden (besonders der Bereich S 288/Bäckerei Förster).

Antwort der Stadtverwaltung:

Diese bereits gestellte Anfrage wurde in die Verwaltung eingebracht. Man befinde sich im Abstimmungsverfahren, was nicht nur den dahinter liegenden Teil im Bereich (steiler Hang) der Bäckerei Förster betreffe, sondern auch die Bereiche hinter der Rettungswache

sowie hinter dem künftigen Forschungs- und Entwicklungszentrum der Firma Triathlon. Die Firma Triathlon werde demnächst anfangen zu bauen. Die interne Abstimmung in der Stadtverwaltung laufe mit dem Fachbereich Planen und Bauen. Dort spiele die angesprochene Fläche eine entscheidende Rolle.

Anfrage Stadtrat Winkler

Wie ist der Arbeitsstand am Bismarckturm? Wie ist der zeitliche Ablauf?

Antwort der Stadtverwaltung:

Es ist vorgesehen, in der Stadtratssitzung am 28.06.2018 eine ausführliche Information zum Sachstand vorzutragen.

Anfrage Stadtrat Winkler

Ist mit dem Landkreis Kontakt bezüglich des Standes Wehrstraße aufgenommen worden?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Kontakt wurde aufgenommen. Es gibt Abstimmungen zur Planung und Gestaltung. Zum gegebenen Zeitpunkt werde der Technische Ausschuss in die Arbeitsabläufe einbezogen. Es wird eine große Baumaßnahme werden und es gehe um eine grundsätzliche Instandsetzung bzw. Sanierung der Kreisstraße im Bereich der Wehrstraße/Meeraner Straße.

Anfrage Stadtrat Schröder

Er greift die Baumaßnahme Bushaltestelle Meeraner Straße auf. Hier kristallisiere sich ein Unfallschwerpunkt heraus. Auf der Höhe des Kulturzentrums der Volkssolidarität stehe häufig ein Kleinbus. Dadurch gestalte sich die Auffahrt von der Angerstraße komisch schwierig. Man müsse von der Angerstraße sehr weit rausfahren. Er möchte daher wissen, ob die Möglichkeit besteht, im Bereich des Kulturhauses ein Parkverbot einzurichten. Die andere Möglichkeit wäre, wieder auf der gegenüberliegenden Seite auf dem Fußweg einen Spiegel anzubringen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Sachverhalt wurde durch die Stadtverwaltung geprüft. Mit dem Halter des Transporters wird bezüglich des Parkverhaltens Kontakt aufgenommen. Überdies wird der Sachverhalt zur Prüfung an den zuständigen Straßenbaulastträger (Landkreis Zwickau) weitergegeben. Durch den Straßenbaulastträger soll geprüft werden, ob ggf. ein Halte- oder Parkverbot angeordnet werden kann.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er greift das Thema Visualisierung der Baumaßnahme am Schlossvorplatz auf. In einer früheren Sitzung wurde gesagt, dass die Stadtverwaltung aktuelle Planungsbilder beim Planungsbüro anfordern und diese zeitnah veröffentlichen werde. Er habe gehofft, dass im letzten Stadtkurier eine Veröffentlichung stattfindet. Er fragt, wann die Bilder veröffentlicht werden. Es sei ein Thema, was sehr emotional diskutiert werde. Mit einer ordentlichen Bebilderung könne man sicherlich das Verständnis bei dem Bürger schaffen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Erstellung von weiteren Visualisierungen ist in Bearbeitung, jedoch wurde diese – zugunsten der Bearbeitung und Auswertung der laufenden Ausschreibungen – zurückgestellt. An der Erstellung werde im Anschluss an die durchgeführte Ausschreibung durch das Planungsbüro weiter gearbeitet, damit die Visualisierungen dann zeitnah zur Verfügung gestellt werden können. □





Information der Überlandwerke Glauchau GmbH – Jahresabschluss 2017 –

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind von der invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen worden:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Überlandwerke Glauchau GmbH, Glauchau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Überlandwerke Glauchau GmbH, Glauchau, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt

insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Erfurt, 29. März 2018

invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Bianca Engel
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin“

Die Gesellschafter haben den Jahresabschluss der Überlandwerke Glauchau GmbH festgestellt und den Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses getroffen. Der zu veröffentlichende Teil des Jahresabschlusses wird in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH, Sachsenallee 65, 08371 Glauchau in der Zeit vom 25.06.2018 bis 29.06.2018 zu den folgenden Geschäftszeiten:

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
öffentlich ausgelegt.

Glauchau, 06.06.2018
Dr. Matthias Nölcke
Geschäftsführer



Information der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH – Jahresabschluss 2017 –

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind von der INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen worden:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH, Glauchau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH, Glauchau, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Erfurt, 16. April 2018

invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Bianca Engel
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin“

Die Gesellschafter haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH festgestellt und den Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses getroffen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH, Sachsenallee 65, 08371 Glauchau in der Zeit vom 25.06.2018 bis 29.06.2018 zu den folgenden Geschäftszeiten:

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
öffentlich ausgelegt.

Glauchau, 06.06.2018
Dr. Matthias Nölcke
Geschäftsführer





Information der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau – Jahresabschluss 2017 –

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind von der INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen worden:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau, Glauchau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau, Glauchau, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild

von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Erfurt, 29. März 2018

invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Bianca Engel
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin“

Die Gesellschafter haben den Jahresabschluss der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau festgestellt und den Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses getroffen. Der zu veröffentlichende Teil des Jahresabschlusses wird in den Geschäftsräumen der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau, Sachsenallee 65, 08371 Glauchau in der Zeit vom 25.06.2018 bis 29.06.2018 zu den folgenden Geschäftszeiten:

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
öffentlich ausgelegt.

Glauchau, 06.06.2018
Dr. Matthias Nölcke
Geschäftsführer



2. PROJEKTAUFRUF 2018

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 2. Projektauftrag 2018 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

02-2018-1.1 – Reduzierung des Flächenverbrauchs/Flächeninwertsetzung

1.1.1 Rückbau von Brachen u. techn. Infrastruktur

02-2018-1.2 – Flurneuordnung, Landschaftsgestaltung und Hochwasserschutz:

1.2.1 Ländlicher Wegebau im Außenbereich

1.2.2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz/Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser inkl. Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung und Gewässersanierung

02-2018-2.3 – Stärkung der Nahmobilität

2.3.1 Qualitativer Ausbau von Gemeindestraßen und Plätzen einschl. deren Fuß-/Radwege

2.3.2 Energieeffiziente Straßen-/Wegebeleuchtung

2.3.3 Alternative u. innovative Mobilitätskonzepte zum ÖPNV

02-2018-3.2 – Erhaltung der regionaltypischen Siedlungsstrukturen und attraktiven Dorf- und Stadtbilder

3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt denkmalgeschützter ländlicher Bausubstanz

3.2.2 Maßn. zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentl. Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen

3.2.3 Örtliche Entwicklungsstrategien zur demografischen Anpassung von Dörfern

02-2018-4.1 – Wohneigentumsbildung und bedarfsgerechte Wohnungsangebote

4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz

4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote

02-2018-4.2 – Sicherung von Einrichtungen zur Daseinsvorsorge, der Soziokultur und des Breitensports

4.2.1 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur/sozialen Betreuung

4.2.2 Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von Einrichtungen des Breitensports (Sport- u. Freizeiteinrichtungen)

4.2.3 Maßnahmen zur Entwicklung tragfähiger Bewirtschaftungskonzepte für Einrichtungen der Daseinsvorsorge und Soziokultur

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist: www.region-schoenburgerland.de

Zur Einreichung Ihres Vorhabens füllen Sie bitte das Projektantragsformular aus und fügen die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise an.

Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen Ihrer Information zur detaillierten Darstellung Ihres Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Bitte nutzen Sie die kosten- und gebührenfreien Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:

– Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR) <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm>

– Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm

– LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ v. 26.10.2016 www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 2. Projektauftrag 2018 stehen insg. 1.800.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmen:
02-2018-1.1: 100.000 € / 02-2018-1.2: 100.000 €
02-2018-2.3: 400.000 € / 02-2018-3.2: 500.000 €
02-2018-4.1: 300.000 € / 02-2018-4.2: 400.000 €

Antragsteller:

Antragberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

Kommunen alle Maßnahmen außer 4.1.1; Unternehmen, Vereine/Sonstige alle Maßnahmen außer Maßnahme-Nr. 2.3.1, 2.3.2, 3.2.3 und 4.1.1; Private alle außer Maßnahme-Nr. 2.3.1, 2.3.2 und 3.2.3

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 28.03.2018

Datum Abgabefrist: **10.08.2018** (Posteingang)

Abgabe bei: LEADER-Region „Schönburger Land“ – Geschäftsstelle

Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am 12.09.2018

Beratende Regionalmanagementstellen:

Martin Böhm, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg
Tel.: 037608/406011, Mobil: 0176/16854100

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371/49529777, Fax. 0371/49529778

E-Mail: info@region-schoenburgerland.de



Glauchauer Sommerträume – das Stadtfest in der Innenstadt – vom 29.06. bis 01.07.2018



Der Countdown für das Stadtfest läuft. In wenigen Tagen laden die „Glauchauer Sommerträume“ zu einem Besuch ein. Auf dem Marktplatz, in den Schlosshöfen, auf der Leipziger Straße und am Nicolaiplatz ist für jeden etwas dabei.

Heute informieren wir über das **Programm** in den **Schlössern Forder- und Hinterglauchau** sowie in der **Leipziger Straße**.

Los geht es am **Freitag, den 29. Juni** mit dem School's Out Festival im **Schlosshof Forderglauchau**, organisiert vom Jugendbeirat der Stadt Glauchau. Dabei könnt ihr gleich vier Bands erleben.



Startschuss ist um 18:00 Uhr mit der Band **Dynamum**. Das musikalische Repertoire der fünf unglaublich sympathisch daherkommenden Leipziger besteht aus selbstgeschriebenen Liedern mit deutschen und englischen Texten. Stilistisch lassen sie sich am ehesten in Richtung Hardrock einordnen. Außerdem mit dabei sind **Wooden Syndicate**, die Alternativ-Rock-Band **Destiny Day** aus Limbach-Oberfrohna und **The Rehats**. Zum Abschluss sorgt das DJ-Team **Votex** für richtige gute Stimmung.



Samstag und Sonntag stehen ganz im Zeichen von Kinder- und Familienspaß. Im Schlosshof Forderglauchau erwartet Sie am Samstag, 30. Juni von 14:00 – 19:30 Uhr und am Sonntag, 01. Juli von 14:00 – 18:00 Uhr ein tolles **Bühnenprogramm** unter dem Motto „**Ein Sommertag mit den Meeta-Girls**“.



Sie sind in Glauchau schon lange keine Unbekannten mehr und begeistern mit ihrer Professionalität, ihren Choreographien und ihren bezaubernden Kostümen das Publikum. Grit Purmann wird durch das Programm führen und die zahlreichen Gäste vorstellen, die sich die Meeta-Girls zur Verstärkung eingeladen haben.

Am **Samstag** sind das u. a. **Clown Lulu Lustig**, **IngoBingo**, **Volker Grass** mit seiner Kinderzaubershow und das **Akkordeonorchester Tacchart**, das ab 18:30 Uhr mit frischem Wind aus faltigen Bälgen gute Stimmung verbreitet. Hübsch verpackt mit kleinen Extras werden neue und altbekannte Titel aus den Genres Rock, Pop und Filmmusik dem Publikum „untergejubelt“, welches sich dabei auch zum Mitmachen animiert fühlen soll. Die Musik bringt die Hörer rund um den Globus. Große Namen der Musikszene ziehen sich durch das Repertoire und finden mit Sicherheit reichlich Anklang.



Ab 20:00 Uhr ist dann Partyzeit mit der **Partyband ROCK@**. Die Musikrichtung der Band lässt sich in keine Schublade stecken. Das Party-Cover-Rock-Projekt aus Chemnitz spielt Kulthits quer durch die Vielfalt der musikalischen Geschichte bis hin zu den aktuellen Charts. Alles LIVE!



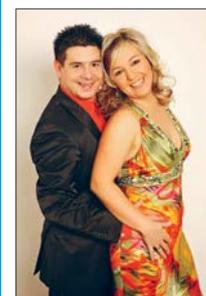
Sowohl am Samstag als auch am Sonntagnachmittag wird es bei **Mr. Lou** spannend und lehrreich. Er bringt viele Experimente zum selber Ausprobieren mit. Eine Rauchring-Kanone, einen Klang-Schirm, die Brücke

nach Leonardo da Vinci, eine Seilmaschine, mit der man selbst ein Springseil herstellen kann, und die Seifenblasenstation, die sich in den letzten Jahren sowohl bei den Eltern, Großeltern und Kindern großer Beliebtheit erfreute.



Übrigens hinter Mr. Lou und Clown Lulu Lustig steht Christian Seifert aus dem vogtländischen Falkenstein. Clownrie und Zauberei hat er in „Clownschule TuT“ in Hannover gelernt. Seit 1998 steht er beruflich als Clown auf der Bühne und feilt ständig an seinem Programm, das von Professionalität genau so lebt wie von Improvisation.

Am Sonntag haben sich die Meeta-Girls das Schlagerduo Silke & Dirk Spielberg als Gäste eingeladen.



Über 18 Jahre begeistert das erfolgreiche **Schlagerduo SPIELBERG** nun bereits auf der Bühne. Harmonische Stimmen, gelebte Texte und wuchtiger Disco-Beat: Musik zwischen Authentizität und Glamour – das macht den Sound von Silke & Dirk Spielberg aus. Ihre natürliche und sympathische Ausstrahlung prägt ihre Lieder und macht sie zum gern gehörten und gesehnen Gast in vielen öffentlich-rechtlichen und privaten Radio- und TV-Sendern.

Der Schlosshof des Schlosses Hinterglauchau verwandelt sich an beiden Tagen wieder in ein **Schlosscafé**. Hier können Sie vor einer traumhaften Kulisse bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen – serviert vom Seniorenclub Glauchau e.V. – der Musik der Gruppe „**Minouche**“ (Samstag) oder von „**Music-Mike**“ (Sonntag) lauschen und den **Colorjunkies** zusehen, wie sie den Körper ihres Modells mit Farbe in ein Kunstwerk verwandeln.



Kastanie – das alles finden sie im Hof des Schlosses Hinterglauchau.

Die **Leipziger Straße** verwandelt sich zum Stadtfestwochenende in eine Schlemmer- und Verweilmeile, auf der man interessante Dinge entdecken und auch ausprobieren kann. Geöffnet ist Samstag von 14:00 – 20:00 Uhr und Sonntag von 14:00 – 18:00 Uhr.



Leckeres Essen & Getränke, Verkaufsstände mit individuellen, oft handgemachten Produkten und tolle Mitmachaktionen sind hier zu finden. Vereine stellen traditionelles Handwerk vor.



Dirk Lawrenz, dem **Bonbonmann**, kann man ganz genau auf die Finger schauen, wenn er seine leckeren Bonbons vor Ort herstellt.

Beim **Energy Run** des Vereins körperlich und geistig Behinderter Glauchau e. V. kann man seine Kraft in Energie umwandeln, ganz unter dem Motto „Wir setzen Energie frei“.



Das **Puppetto Figurentheater** erzählt spannende OGeschichten vom Schneewittchen und den sieben Zwergen bis hin zur kleinen Ameise. Die Theatergruppe am Stadttheater Glauchau führt kleine Stücke auf und die „Fliegenden Fische“ versetzen Sie am Sonntag mit ihrer Artistik- und Zirkusshow ins Staunen. Sicher werden Sie auch dem Drehorgelspieler oder dem Zauberer Mister Wolke begegnen. Ein Kinderkarussell und eine Fotobox runden das Angebot ab. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie auch die Händler der Innenstadt, die an den beiden Tagen geöffnet haben.

Am **Sonntag** sind als besonderes Highlight die **Spieler des ETC Crimmitschau** mit ihrem Maskottchen Cimmel zur Autogrammstunde zu Gast.



Programm-Übersicht Schlosshof Forderglauchau:

Freitag, 29.06.2018:

18:00 Uhr Dynamum
19:15 Uhr Wooden Syndicate
20:45 Uhr Destiny Day
22:30 Uhr The Rehats
00:00 Uhr Votex



The Rehats
Freitag 22:30 Uhr

Schlossprinzessin
Samstag 14:25 Uhr

Samstag, 30.06.2018:

14:00 Uhr Eröffnung des Programms „Ein Sommertag mit den Meeta-Girls“
14:25 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Gäste der Glauchauer Schlossprinzessin
14:50 Uhr Meeta-Girls
15:10 Uhr Kinderzaubershow mit Volker Grass
15:45 Uhr Meeta-Girls
16:10 Uhr Kinderprogramm „Lulu Lustig und sein kleiner Freund“
16:45 Uhr Meeta-Girls
17:20 Uhr Animationsprogramm für Kinder mit IngoBingo
17:45 Uhr Meeta-Girls
18:30 Uhr Akkordeonorchester Tacchart
20:00 Uhr Party mit der Partyband Rock@



Akkordeonorchester Tacchart
Samstag 18:30 Uhr

Sonntag, 01.07.2018:

10:00 Uhr Stadtgottesdienst
14:00 Uhr Eröffnung des Programms „Ein Sommertag mit den Meeta-Girls“
14:25 Uhr Schlager-Duo Silke & Dirk Spielberg
14:50 Uhr Meeta-Girls
15:10 Uhr Schlager-Duo Silke & Dirk Spielberg
15:40 Uhr Meeta-Girls
16:05 Uhr Animationsprogramm für Kinder mit IngoBingo
16:25 Uhr Meeta-Girls
16:50 Uhr Schlager-Duo Silke & Dirk Spielberg
17:25 Uhr Meeta-Girls

Das komplette Veranstaltungsprogramm der diesjährigen „Glauchauer Sommerträume“ finden Sie in der Stadtfestbroschüre. Diese ist in verschiedenen Geschäften der Innenstadt und an der Tourist-Information, Markt 1 in Glauchau erhältlich. Oder nutzen Sie die Internetseite der Stadt Glauchau www.glauchau.de.

Übersichtskarten



Gesamtübersicht



Markt



Leipziger Straße

Wichtiges

- T Toiletten
- P Parkplatz
- O Organisationsbüro
- I Touristinformation
- + DRK Stützpunkt

Interessantes

- 1 Schlosshof
- 2 Hinterglauchau
- 3 Schlosshof
- 4 Forderglauchau
- 5 CityBeach
- 6 Irish Pub
- 7 Theaterbühne
- 8 St. Georgenkirche
- 9 Autorennbahn
- 10 Ausstellung „The German Beatles“

Kulinarisches

- G Grill
- F Fisch
- Get Getränke
- S Süßwaren
- E Eis
- M Mixgetränke
- C Café / Kuchen
- B Bier



Schloßer



Glauchauer Sommerträume 2018: Stadtfest vom 29. Juni bis 1. Juli



Auch in diesem Jahr wollen wir mit den Glauchauer Bürgerinnen und Bürgern und unseren Gästen wieder ein Stadtfest feiern. Damit das Fest erneut ein Erfolg wird, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grund möchten wir in bewährter Weise die Glauchauer Vereine und Institutionen sowie ansässige Unternehmen mit ihren Ideen in die Vorbereitung und Umsetzung des Stadtfestes einbeziehen. Wir würden uns daher freuen, wenn Sie das diesjährige Stadtfest mit einem finanziellen Beitrag und/oder einer passenden Aktion unterstützen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Realisierung der Veranstaltung. Gern stehen wir Ihnen für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin für die Themen Spenden und Sponsoring zum Stadtfest 2018:
 Frau Zima, Kulturbetrieb, Stadtverwaltung Glauchau, Tel.: 03763/65-416, Fax: 03763/65-128, Mail: c.zima@glauchau.de

Public Viewing
 zur Fußball-WM
14. JUNI - 15. JULI 2018
 im Theatergarten
 Theaterstraße 39 Glauchau
Eintritt frei
 Einlass ab 2 Stunden vor Anpfiff
 Übertragung aller Spiele mit deutscher Beteiligung auf Großbild-LED
 Snacks & Getränke mit dem Loungeclub Glauchau
 Eine Kooperation von: Kulturbetrieb Glauchau und Loungeclub

Anzeige

Schätzsübernahme

Elke & Claudia Hammer

Liebe Kunden!

Ab dem 1.7.2018 möchte ich mein Geschäft an meine Tochter Claudia Hammer übergeben. Ich bedanke mich für die Treue und das Vertrauen in den vielen Jahren in denen ich Sie als Kunden betreuen durfte.

Wir hoffen, dass Sie Ihr Vertrauen auch in meine Tochter setzen werden.

die V. Generation

Gern würden wir unsere Kunden, Freunde, Bekannte und Geschäftspartner

**am 03.07.2018
 ab 12.00 Uhr**

zu einer kleinen Feier einladen.

Seit 88 Jahren Familienbetrieb!

Wehrdigtstr. 27 | 08371 Glauchau
 Telefon: 03763 / **5577**

Beat Archiv in Glauchau
 Ausstellungseröffnung "German Beat(les) - The Rattles / The Lords am 01.06.2018"

Ein DANKE an:
 INTERNET- & WERBEAGENTUR
 BEAT ARCHIV

Lothar Becker Edmund Thielow

Mit Sekt, Wein, alkoholfreien Getränken, Snacks und belegte Schnitten und vielen Gesprächen und einigen live Beatles-Songs ließ man die eintrittsfreie Ausstellungseröffnung ausklingen.

Die Ausstellung des Beat Archivs ist montags bis freitags von 09:00 – 18:00 Uhr und während des Stadtfestes am Samstag, den 30.06.2018 von 09:00 – 23:00 Uhr und am Sonntag, den 01.07.2018 von 13:00 – 20:00 Uhr in den Räumen von „Neues Mitteldeutschland“, Markt 20 in Glauchau zu sehen. Foto: Edmund Thielow, www.beatarchiv.de



Kleinstes Museum im Zeichen der Industrialisierung in Glauchau

Gemeinsam mit Schülern der AG Geschichte gestaltete Hubertus Schrapps Anfang Juni die neue Ausstellung im Kleinsten Museum an der Dr.-Heinrich-von-Wolfersdorff-Straße. Die Sammlung verdeutlicht, wie breit das Spektrum der Gewerke in Glauchau einst war. So ist z. B. der Weißbergsche Chapeau Claque, der bekannte Klappzylinder, zu sehen.

Dank gilt den Firmen Gerth und Rucks, die Material zur Verfügung stellten. Durch umfangreiche Archivarbeit konnten weitere interessante Quellen zur Glauchauer Wirtschaftsgeschichte gefunden werden.

AG Öffentlichkeitsarbeit



Die Ausstellung verbleibt etwa ein Jahr im Kleinsten Museum (Hintergrund). Foto: H. Schrapps

23. Balkonpflanzen Wettbewerb

Glauchauer bringen ihre Stadt zum

2018

Blühen!

Bewerben Sie sich für die schönste Pflanzidee:

- auf Balkon oder Terrasse
- am Fenster oder
- in diesem Jahr neu in der Innenstadt.

Mitmachen lohnt sich!

Sie können tolle Preise der Glauchauer Gärtnereien sowie der Stadt Glauchau gewinnen:

- Einkaufsgutscheine im Wert von 50, 75 und 100 €
- Sonderpreis „Besondere Pflanzidee“ 30 €
- Sonderpreis „Kreative Innenstadtidee“ mit einem Einkaufsgutschein von 100 €

Anmeldung u. Wettbewerbsbedingungen:

- erhältlich in der Tourist-Information, Markt 1
- oder über www.weberag-mbh.de

Theumer
Floristik-Gärtnerei-Grünpflege

BLÜMEN
GÄRTNEREI BURCKHARDT
Inh. Wolfgang Neubert

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

weberag



DANKE

18. Spiele TAG

der Stadtwerke Glauchau

STADTWERKE
GLAUCHAU



Glauchau spielt zusammen:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen beteiligten Vereinen, Firmen, Institutionen und Sponsoren für deren Engagement und Unterstützung zum 18. Spieletag der Stadtwerke Glauchau. Getreu unserem Motto: „Glauchau spielt zusammen“ konnten wir erneut für die kleinen und großen Besucher einen außergewöhnlichen Nachmittag gestalten. Einen Rückblick gibt es auf unserer Homepage www.spieletag-stadtwerke.de



Sommerferienprogramm des Freizeitparadieses Glauchau e.V., Agricolastraße 5



**Kindervereinigung
Glauchau e.V.**

Kostenloses, offenes Spiel- und Sportangebot während der ganzen Ferienzeit mit Dart, Tischtennis, Billard, Tischkicker, Tisch-, Karten- und Brettspielen. Nutzt auch den Mehrzwecksportplatz und die Spielwiese im Park. Gruppen melden sich bitte unter Tel.: 03763/2978 oder per E-Mail buero@freizeitparadies-glauchau.org an.

1. Ferienwoche vom 02.07. – 06.07.2018

Montag, 02.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Dienstag, 03.07.

09:30 Uhr kreatives Gestalten von Gefäßen u. ä.
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Mittwoch, 04.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
13:00 Uhr Küchenzwerge – Kochkurs

Donnerstag, 05.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub
15:00 Uhr Kreativ im Club
15:00 Uhr Tanzen mit der Schlosscompagnie
16:00 Uhr Trommeln und Flöten mit der Schlosscompagnie

Freitag, 06.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 17:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub

2. Ferienwoche vom 09.07.-13.07.2018

Montag, 09.07.

09:30 Uhr Schnupperkurs Flugmodellbau
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Dienstag, 10.07.

09:30 Uhr kreatives Gestalten von Gefäßen u. ä.
09:30 Uhr Schnupperkurs Flugmodellbau
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Mittwoch, 11.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
13:00 Uhr Küchenzwerge – Kochkurs

Donnerstag, 12.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
15:00 Uhr Kreativ im Club
15:00 Uhr Tanzen mit der Schlosscompagnie
16:00 Uhr Trommeln und Flöten mit der Schlosscompagnie

Freitag, 13.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 17:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub

3. Ferienwoche vom 16.07.-20.07.2018

Montag, 16.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Dienstag, 17.07.

09:30 Uhr kreatives Gestalten von Gefäßen u. ä.
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Mittwoch, 18.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
13:00 Uhr Küchenzwerge – Kochkurs

Donnerstag, 19.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr

12:00 Uhr Computerclub
15:00 Uhr Tanzen mit der Schlosscompagnie
16:00 Uhr Trommeln und Flöten mit der Schlosscompagnie

Freitag, 20.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 17:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub

4. Ferienwoche vom 23.07.-27.07.2018

Montag, 23.07.

10:00 Uhr Sport für Mutti und Kind
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr

Dienstag, 24.07.

09:30 Uhr Kraftmeiers Zehnkampf – Lustige Wettkämpfe
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub
14:00 Uhr Keramik für Kinder

Mittwoch, 25.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
13:00 Uhr Küchenzwerge – Kochkurs

Donnerstag, 26.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub
15:00 Uhr Tanzen mit der Schlosscompagnie
16:00 Uhr Trommeln und Flöten mit der Schlosscompagnie

Freitag, 27.07.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 17:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub

5. Ferienwoche vom 30.07.-03.08.2018

Montag, 30.07.

09:30 Uhr Sport für Mutti und Kind
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr

Dienstag, 31.07.

09:30 Uhr Kraftmeiers Zehnkampf – Lustige Wettkämpfe
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub

Mittwoch, 01.08.

09:30 Uhr Kraftmeiers Zehnkampf – Lustige Wettkämpfe
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
13:00 Uhr Küchenzwerge – Kochkurs

Donnerstag, 02.08.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
15:00 Uhr Tanzen mit der Schlosscompagnie
16:00 Uhr Trommeln und Flöten mit der Schlosscompagnie

Freitag, 03.08.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 17:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub

6. Ferienwoche vom 06.08.-10.08.2018

Montag, 06.08.

09:30 Uhr Sport für Mutti und Kind
12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr

Dienstag, 07.08.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub

Mittwoch, 08.08.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
13:00 Uhr Küchenzwerge – Kochkurs

Donnerstag, 09.08.

12:00 Uhr offenes Spiel- und Sportangebot im Club bis 19:00 Uhr
12:00 Uhr Computerclub
15:00 Uhr Tanzen mit der Schlosscompagnie
16:00 Uhr Trommeln und Flöten mit der Schlosscompagnie

Freitag, 10.08.

geschlossen!

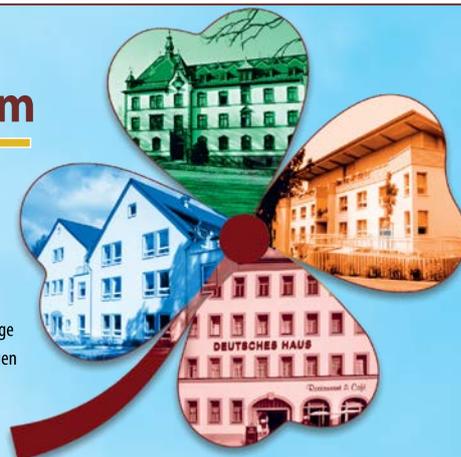
Änderungen vorbehalten!





Ein stark motiviertes Team in Glauchau!

- Pflegeheim „Bürgerheim“ Tel. 03763 606 3 Betreuung von Pflegebedürftigen aller Pflegestufen sowie Kurzzeitpflege
- Pflegezentrum „Am Lehngrund“ Tel. 03763 440 69-0 Spezielle Betreuung von demenzkranken Pflegebedürftigen und Tagespflege
- Pflegeheim „Friedenshöhe“ Tel. 03763 777 598 -0 Spezielle Betreuung von psychisch kranken und suchtkranken Pflegebedürftigen
- Pflegehotel „Deutsches Haus“ Tel. 03763 777 35-0 Kurzzeitpflege mit Hotelcharakter
- Restaurant & Hotel Tel. 03763 777 35-35 und ■ Multifunktionsraum mieten Tel. 03763 777 35-0



SPIEL ZEUG LAND

Mit uns mehr Spaß im kühlen Wasser!
Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

Unsere Angebote

vom 18.06. - 30.06.2018

Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz (Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)	<p>SACHSEN-QUELLE 12x 1,0 l Aktiv / Medium / Sanft / Naturell 4,99 (-,42 €/l) Pfand 3,30 €</p>	<p>Stern-Quelle 20x 0,5 l Pils 8,99 (-,90 €/l) Pfand 3,10 €</p> <p><i>Bier des Monats</i></p>
	<p>Ileburger Tee Olé 12x 1,0 l 6,99 (-,58 €/l) Pfand 3,30 €</p>	<p>Altenburger Pils / Hell 20x 0,5 l 10,99 (1,10 €/l) Pfand 4,50 €</p>
	<p>Pilsner Urquell 4x 0,5 l 2,99 (1,50 €/l) Pfand 0,32 €</p>	<p>Freiberger Pils / Export 20x 0,5 l 9,99 (1,00 €/l) Pfand 3,10 €</p>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr

Anzeigen & Werbung
StadtKURIER GLAUCHAU
 03723 49 91 18
 0174 3 36 71 19
 info@mugler-verlag.de

Ihre Ansprechpartnerin
 Frau **Sabine Seifert**

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!
 ...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHEN PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de



Im Monat Juni in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Ab 01. Juni 2013 hielt anhaltender Dauerregen mit Überschwemmungen und zahlreichen Schäden die Region in Atem. Am Naundorfer Wiesenweg zwischen Parkplatz und Stausee musste die Behelfsbrücke abgebaut werden, um das aufgestaute Wasser ungehindert zur Mulde abfließen zu lassen. In Niederlungwitz stand bereits am 31. Mai 2013 der Pegelstand des Lungwitzbaches im Bereich der Konsumbrücke bei 3,80 Meter und damit gefährlich hoch.

Am 02. Juni 2013 stiegen die Pegel der Mulde und der Flutrinne drastisch an. Um 03:14 Uhr wurde die höchste Warnstufe 4 für die Mulde durch die Leitstelle Zwickau veranlasst. Landrat Dr. Christoph Scheurer löste um 05:22 Uhr Katastrophenalarm für den Landkreis Zwickau aus. Freiwillige Feuerwehren aus Glauchau und den Nachbargemeinden sowie Soldaten der Bundeswehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz und hunderte freiwillige Helfer sicherten Dämme, das Umspannwerk, füllten Sandsäcke oder übernahmen die Verpflegung der Helfer. Abends stand der Pegelstand der Mulde bei 4,78 Meter.



Hochwasser in der Waldenburger Straße
Foto: FFW Glauchau

Ab 04. Juni 2013 fielen die Pegelstände der Mulde und der Flutrinne. Die Freiwilligen Feuerwehren begannen, über 120 vollgelaufene Keller leer zu pumpen. Die Aufräumarbeiten dauerten noch Tage an.

Am 05. Juni 2013 fiel der Unterricht in der Wehrdigschule und der Internationalen Grundschule aufgrund des Hochwassers aus. Die Kanalisation war defekt.

Am 19. Juni 2013 war in der Freien Presse zu lesen, dass der Dauerregen am Anfang des Monats im ganzen Landkreis auch großen Schaden bei den Jungtieren der Störche angerichtet hatte. Fast alle Beobachter der Storchennester meldeten den Ausfall der Jungtiere.

Am 26. Juni 2013 konnten sich die Schüler mit ihren Eltern im Beruflichen Schulzentrum am Schulplatz über ein „gestrecktes Berufsvorbereitungsjahr“ informieren. Erst wurde das Konzept vorgestellt, dann folgten Workshops in verschiedenen Werkstätten der Einrichtung. Dieser Bildungsgang wurde für Schüler entwickelt, die keinen Hauptschulabschluss erreichen konnten.

Vor 10 Jahren

Am 03. Juni 2008 waren die Feuerwehren nach Starkregen im gesamten Stadtgebiet im Einsatz, um Keller auszupumpen und Straßeneinläufe zu säubern. Besonders stark waren das Albertsthal, der Wehrdigt, die Auestraße und die Wettiner Straße betroffen. Aber auch die Paul-Geipel-Straße war überschwemmt.

Am 06. Juni 2008 sahen Pläne zur Nachnutzung des ehemaligen Palla-Geländes gegenüber der neuen Feuerwache ein Floriansdorf vor. Noch fehlten die Kostenschätzungen, aber die Nähe zum Bahnhof und der Feuerwache wäre als Standort ideal. In Deutschland gibt es bisher zwei Floriansdörfer.

Am 14. Juni 2008 gab es Verzögerungen beim Ausbau der Kinder- und Senioren-Kontaktstelle am Schlossplatz im ehemaligen Drogeriemarkt „Schlecker“. Zeitlich schafften es die Jugendstadträte nicht, die Räume zu renovieren. Ein Spielzimmer soll es geben, ein Jugendstadtratsbüro und Ausstellungsfläche. Auch der Seniorenclub möchte sich einbringen.

Am 28. Juni 2008 hatte der Stadtrat beschlossen, den Ausbau der Kontaktstelle am Schlossplatz wegen einer bevorstehenden „Kostenexplosion“ abzubrechen. Die Qualität der Räume und der Sanitäreinrichtungen war für die geplante Nutzung nicht geeignet.

Vor 15 Jahren

Am 05. Juni 2003 verzeichnete das Glauchauer Sommerbad seit der Eröffnung am 10. Mai einen großen Ansturm. Die hohen Temperaturen sorgten für steigende Besucherzahlen.

Am 11. Juni 2003 feierte die sozialtherapeutische Wohnstätte „Dr. Pinel“ an der Oststraße 30 mit einem Tag der offenen Tür das dritte Jahr ihres Bestehens. Die Trommler „Der Schönburger“ e. V. eröffneten das Fest lautstark.

Am 14. Juni 2003 gestaltete das Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau eine Ausstellung zum Thema „Wochenende und Sonnenschein – Zeitreise mit dem Freizeitmagazin“. Radios und Fernsehempfänger stellte der Sammler Uwe Pöschmann zur Verfügung.

Vor 20 Jahren

Am 01. Juni 1998 feierte ein kleiner Handwerksbetrieb in der Hoffnung 64a sein 90-jähriges Bestehen. Die Firma JoLa mit ihren vielseitigen Einlegesohlen hat sich über die unterschiedlichen Zeiten gerettet. Frank Langer fertigt in dritter Generation ca. 200.000 Paar Sohlen pro Jahr in reiner Handarbeit.

Am 05. Juni 1998 war die Tauschbörse für Fahrräder auf dem Gelände des Zweiradhauses Lorenz schon zu einer guten Tradition geworden. Auf privater Basis konnte man alles vom Fahrrad verkaufen, kaufen oder tauschen.

Am 11. Juni 1998 begannen zum vierten Mal die Glauchauer Seniorentage unter dem Motto „Gemeinsam – statt einsam“. Bei Beratungs- und Hilfsangeboten, Seniorensport, Musik, Spaß, Spiel und Tanz sowie dem Bürgerpark- und Sommerfest konnten die Senioren eine Woche lang ein umfangreiches und vielseitiges Programm erleben.

Vor 25 Jahren

Am 05. Juni 1993 fand das Richtfest für die ersten 196 Mietwohnungen in Niederlungwitz statt. Der erste Spatenstich lag schon fast ein Jahr zurück. In dieser Zeit gab es neben dem Rohbau auch viele Schwierigkeiten zu bewältigen. Die Wohnungen wurden alle

als Eigentumswohnungen verkauft. Das Wohnumfeld sollte noch zu einem Dorfkern ausgebaut werden. Auch an Parkplätze und Spielplätze wurde gedacht.



Richtfest zum Bau der Wohnungen an der Louis-Lejeune-Straße
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 11. Juni 1993 konnte die Fontäne des Hammerteiches wieder sprudeln. ABM-Kräfte säuberten den Gründelteich und den Hammerteich. Gleichzeitig stabilisierten sie die Uferbefestigung. Hilfe aus dem städtischen Bauamt brachte das Wasserspiel auf Vordermann. Auch für Ruderboote auf dem Gründelteich wurde gesorgt.



Fontäne des Hammerteichs
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 12. Juni 1993 musste der Spielplatz im Carolapark geschlossen werden. Im Deponiekörper entstand Kohlendioxid und drang durch die meterhohe Abdeckung mit Mutterboden.



Ehemaliger Spielplatz im Carolapark
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 25. Juni 1993 erblickte vor 100 Jahren Gottfried Püschel das Licht der Welt. Sein Vater Urban Richard Püschel bekleidete ab 1897 nach verschiedenen Dienststellen den Posten als Pastor in Wernsdorf. Dort erlebte Gottfried Püschel eine unbeschwernte Kindheit. Er studierte ab 1912 in Dresden an der Akademie für Kunstgewerbe. Als Soldat im 1. Weltkrieg wurde er drei Mal verschüttet. Die Folge war ein schweres Nerven- und Körperleiden, das ihn sehr



zeichnete. Aber er schloss sein Studium noch ab und arbeitete dann in Glauchau als Kunsterzieher an den berufsbildenden Schulen. Die Zirkel „Bildnerisches Volksschaffen“ leitete er in Meerane und Glauchau. In vielen Ausstellungen konnte er seine Bilder im lokalen und regionalen Bereich zeigen. Am 12. März 1967 schloss sich sein Lebenskreis. Vielen Menschen gab er ein künstlerisches Rüstzeug mit auf den Weg.



Gottfried Püschel (1893 – 1967)
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Vor 50 Jahren

Am 01. Juni 1968 war in der Freien Presse zu lesen, dass die Erzeugnisse des VEB Sachsenring unter dem Namen „Sari – Erzeugnisse“ in viele Länder exportiert wurden. Auch in den Glauchauer Geschäften waren die Handarbeitsgarne in leuchtenden Farben sehr gefragt. Die Stick-, Häkel-, Filet- und Schulgarne wurden gern gekauft.

Am 02. Juni 1968 baute eine Rentnerbrigade über der Niederlungwitzer Turnhalle eine 5-Zimmer-Wohnung aus. Auch der dortige ABV (Abschnittsbevollmächtigte der Polizei) half mit. Soll er doch nach Fertigstellung der Arbeiten dort einziehen. Auch für die Sportler wurde einiges getan und vorbildliche sanitäre Anlagen geschaffen.

Am 12. Juni 1968 gratulierte die Freie Presse ausführlich allen Pädagogen zum Lehrertag. Einige von ihnen wurden auch befördert. Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit war viele Worte wert.

Am 18. Juni 1968 fand an der Ingenieurschule für Anlagenbau die feierliche Grundsteinlegung für ein neues Internat statt. In den kommenden zwei Jahren bauten Glauchauer Firmen die Wohnblöcke. Dann werden weitere Ingenieure mit hohem fachlichem und politischem Wissen ausgebildet und haben eine Unterkunft ganz in der Nähe der Studieneinrichtung.



Wohnheim an der damaligen Ingenieurschule – jetzt Staatliche Studienakademie Glauchau
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 20. Juni 1968 gab die Bezirksdirektion für Straßenwesen des Bezirkes eine Warnung an alle Tierhalter heraus. Die Straßenränder und -gräben wurden mit Unkrautvernichtungsmittel gespritzt. Von diesen Flächen konnte das Futter nicht mehr für die Tierhaltung verwendet werden.

Vor 75 Jahren

Am 09. Juni 1943 blühte im Grundstück des Heinrichshof 6 der Tulpenbaum. Er gehört zur Gattung der Magnoliaceen, hat seine Heimat von Kanada bis Florida und blüht erst in höherem Alter. Dieser Baum hatte mindestens ein Alter von 80 Jahren und steht als Sehenswürdigkeit unter Heimatschutz.

Am 11. Juni 1943 war in der Glauchauer Zeitung von „Tante Gerda und ihre 70 Kinder“ zu lesen. Gemeint war der Kindergarten in der Oststraße 30. Schon vor 66 Jahren erbaute der „Verein der Kleinkinderbewahranstalten“ dieses Haus. Nach finanziell schwierigen Zeiten übernahm die Stadt das Areal und hatte seit einigen Wochen diesen Kindergarten wieder eröffnet. In Zeiten des Krieges, wenn die Männer an der Front standen, mussten die Frauen die Arbeit in den Fabriken erledigen. Da war es eine Erleichterung, wenn die Kinder in Geborgenheit betreut wurden.

Am 14. Juni 1943 feierte der aus Glauchau stammende Schriftsteller Johannes Reichelt seinen 65. Geburtstag. Viele Ehrungen wurden ihm zuteil. Zu seinen Werken gehören: „Christoph Panzer“, „Erlebte Kostbarkeiten“ und „Dieter und die Frauen“. Auch so manchen Vortragsabend hat er in seiner Vaterstadt gehalten.

Am 21. Juni 1943 wurden die Webermeister Wilhelm Karg und Bernhard Poser, beide hatten ihren Wohnsitz in der Auestraße, von der hiesigen Weberinnung zu ihrem 50-jährigen Meisterjubiläum beglückwünscht. Die Redaktion der Glauchauer Zeitung schloss sich den guten Wünschen an.

Am 22. Juni 1943 brachte die Glauchauer Zeitung ein mahnendes Wort an Kinder und Jugendliche, damit – kriegsbedingt – die Fahrräder nur für den Zweck benutzt werden, der die Besitzer an ihren Arbeitsplatz brachte. Die Produktion (nicht nur kriegsbedingt) musste sichergestellt werden. Manchmal gab es kein öffentliches Verkehrsmittel, das die Arbeiter und Arbeiterinnen zur richtigen Zeit an die Betriebsstätten brachte. Und Material, um die abgefahrenen Reifen zu erneuern, war äußerst knapp. Das meiste wurde für den Krieg gebraucht.

Vor 100 Jahren

Am 03. Juni 1918 verstarb in Wernsdorf der Pfarrer Urban Richard Püschel als Ritter des Kriegsverdienstkreuzes und des Ritterordens I. Klasse vom Albrechtsorden. Das zeigten in tiefstem Schmerz Clara Püschel, geb. Richter und Söhne an. Für die Kirchengemeinde war es ein schwerer Verlust, diente Pfarrer Püschel doch über 20 Jahre trotz eigenen jahrelangen Leidens seiner Gemeinde. Der landwirtschaftliche Verein Wernsdorf, der Spar-, Kredit-, und Bezugsverein zu Wernsdorf und der Verein Heimatdank Glauchau-Land gaben in Anzeigen ihre Trauer bekannt und widmeten ihm herzlichen Dank. Auch der Kirchenvorstand, der Schulvorstand und der Gemeinderat dankten ihm für sein rastloses Wirken und zollten ihm Anerkennung.

Am 04. Juni 1918 erschienen fast täglich die Amtlichen Bekanntmachungen in der Glauchauer Zeitung. Diesmal wiesen sie darauf hin, dass Eier gegen Marke 5 der Eierkarte der Nummern 9.501 bis 12.000 in den städtischen Verkaufsstellen der Bürgerschule und der Lindenstraße abgegeben wurden. Die Butter (1 Pfund 3,86 Mk.) gegen Fettmarke 8 an die Kartennummern 1.501 bis 4.500 gab es bei Gebhardt, Hohmuth, Sachs, Seele und Zimmermann, desgleichen den Quark für die Marke D8 für die Kartennummern 17.401 bis 18.300!



Damaliges Butterhaus
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 11. Juni 1918 bestand während des Krieges ein Verbot für Gaststätten, Tischtücher zu verwenden. Eine Ausnahme galt für Tische, die mit Fries belegt waren. Ab 01. Juli fiel auch diese Ausnahme weg, wie die Reichsbekleidungsstelle mitteilte. Damit war die Nutzung von Tischdecken allgemein verboten.

Am 12. Juni 1918 gründete der Obermeister William Reinhardt vor 50 Jahren eine Bauschlosser- und Installationsfirma. Seit dem Jahre 1900 lag sie in den Händen seines Sohnes Schlossermeister William Reinhardt, der die Firma auf bewährtem Weg weiter betrieb.

Am 13. Juni 1918 geriet in Gesau ein Heuwagen in Brand, der gerade vom Felde kam und am Bahnübergang warten musste. Es wurde vermutet, dass der Brand durch Funkenflug aus der Lokomotive entstand. Die auf dem Heu sitzenden Kinder konnten sich durch schnelles Herabspringen retten, doch das Heu verbrannte vollständig.

Am 19. Juni 1918 galt eine allgemeine Metallbeschlagnahme. Dieser fiel das Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Glauchauer Markt zum Opfer und wurde in den nächsten Tagen abgebaut. Gegossen 1891 vom Berliner Erzgießer Kastner nach einem Entwurf des Bildhauers Günther-Hohnstein aus Charlottenburg.



Ehemaliges Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Marktplatz
Foto: Archiv, Stadt Glauchau

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □



Oberbürgermeister gratuliert Jubilaren ganz herzlich – leider nicht mehr

Es war eine gute Tradition, in unserem Amtsblatt „Stadtkurier Glauchau“ monatlich unseren Jubilaren ab dem 80. Lebensjahr – zuletzt aufgrund der Vorgaben des Bundesmeldegesetzes vom 01.11.2015 in 5 Jahres-Abständen – zu gratulieren.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, Namen von Jubilaren im „Stadtkurier“ zu veröffentlichen. Die europaweit ab dem 25. Mai 2018 gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Datenschutzgrundverordnung – DSGVO) erfordern nunmehr von jeder Jubilarin/jedem Jubilar eine schriftliche Zustimmung hinsichtlich der Veröffentlichung im Stadtkurier. Diese Anforderung ist aufgrund des damit verbundenen organisatorischen Aufwandes für uns nicht umsetzbar. Daher verzichtet die Redaktion des Stadtkuriers ab sofort auf die Veröffentlichung der Jubilare. □

Anzeige

Bitte ausschneiden und aufheben 

GRABOW

Hausgerätekundendienst

– preiswert und nah –

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
Staatl. geprüfter Techniker
Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz



Inter-Glas

GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile
- Überdachungen/ Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

ADLER - DROGERIE

Schneckenkorn Ameisenspray - Köder - Pulver

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804
Fax: 03763/501670
E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de
www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Anzeige



Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Gemeinschaftsausstellung
 20 Jahre SATHÜR
 Handzeichnungen aus SACHSEN und THÜRINGEN
 vom 30. Juni bis 05. August 2018
Ausstellungseröffnung
am Samstag, 30. Juni 2018, 10:00 Uhr

Sommerkonzert des **Collegium Musicum Werdau** unter Leitung von Prof. Sandmann im Schlosshof Hinterglauchau am **Sonntag, den 24.06.2018, um 17:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Bei schlechten Wetter findet das Konzert im Konzertsaal Schloss Forderglauchau statt.

Schlosshof Forderglauchau: SommerKunstWerkstatt vom 26. Juni bis 19. August 2018
 Dienstag – Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
 Samstag und Sonntag 12:00 – 17:00 Uhr

Foyer des Rathshofes: Volkmar Weigert
RÜCKBLICK Malerei, Grafik, Skulptur
 bis 17. August 2018

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:
 Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook. □

Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK
 Tel.: 03763/3728, E-Mail: skb@glauchau.de
 Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK
 Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr	Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr	Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr	Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

□

Öffentliche Kinderwanderung



Die Wanderfreunde Glauchau e. V. laden zu einer Wanderung gleich zu Beginn der Sommerferien am Dienstag, den **03. Juli 2018** ein. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr der Parkplatz am Stausee. Die Wanderstrecke beträgt etwa 5 km. Eltern und Großeltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Wanderleiterin an diesem Tag ist Kirsten Herfurth.

K. Herfurth
 Wanderfreunde Glauchau e. V. □

Anzeige



Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2	Öffnungszeiten
08371 Glauchau	Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Tel.: 03763 / 34 09	Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927



Carmen Jost
 Auestr. / Ecke Leopoldstr. 1
 08371 Glauchau
 Telefon (03763) 7 57 14

Kosmet.-Med. Behandlungen

- Radiofrequenz
 - Micro-Needling
 - Ultraschall
 - Microdermabrasion
 - Softlaser
 - Akne- und andere Problembehandlungen
 - klassische Kosmetik
 - Permanent Make up
 - Hand- und Nagelpflege
- Entfernen und Behandeln von**
- Couperose (rote Äderchen)
 - Pigment- und Altersflecken
 - Warzen und Fibromen
 - dauerhafte Haarentfernung

Öffnungszeiten: Mo., Fr. nach Vereinbarung • Di., Mi., Do. 12 – 18 Uhr
www.beautygarten-glauchau.de • kontakt@beautygarten-glauchau.de

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Ihre Sabina Seifert

Sie wollen Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?

Jetzt oder später!

- unverbindliche Beratung
- kostenfreie Bewertung
- umfangreiche Kundenkartei
- Erledigung aller Formalitäten
- auch Wohnungsvermietung

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen!

Rufen Sie an! 03763/52093 KOLBE-Immobilien

08371 Glauchau, Agricolastr. 16a



Kleiner Wendekreis – großer Einsatzbereich.



3.299 €

Park 220

- Frontmäher mit Knicklenkung**
- B&S PowerBuilt 3130 AVS, 344 cm³
 - 7,4 kW @ 3.200 min⁻¹
 - Elektrostart, E-Magnetkupplung
 - Stufenloses **Hydrostatgetriebe**
 - Hinterradantrieb
 - **Inkl. 95 Combi QF Mähwerk**



INDUSTRIEBEDARF WERKZEUGE & SERVICE

☎ 03763. 50 89 23

Auestraße 36 • Glauchau

□ www.ruelke-glauchau.de

YOUR GARDEN, YOUR LIFE

stiga.de

UVP inkl. 19% MwSt.

Glauchau
 Oederan
 Penig
 Augustusburg
 Oberlungwitz

Grüna
 Mülsen
 Flöha

MUGLER
 DRUCK + VERLAG
www.mugler-verlag.de





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

25.06.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
c-fit Sportgruppe
dienstags, 09:30 Uhr Müttercafé
dienstags und donnerstags,
15:30 Uhr bikeBOX,
Bahnhofstraße 4
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bunteBOX,
O.-Schimmel-Straße 29
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé
freitags, 19:00 Uhr Jugendtreff
24.06., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
28.06., 19:30 Uhr Gebetsabend
29.06., 16:00 Uhr „aufregenD anderS“,
Selbsthilfegruppe Down-Syndrom

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
samstags, 19:15 Uhr Jugendtreff
23.06., 19:15 Uhr Jugendtreff
24.06., 15:00 Uhr Gästegottesdienst
01.07., 10:00 Uhr Stadtgottesdienst
im Schlosshof
08.07., 10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,
Mauerstraße 17
24.06., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
27.06., 19:30 Uhr Bibelgespräch
in Meerane
01.07., 10:00 Uhr Stadtgottesdienst
im Schlosshof
08.07., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und
Kindergottesdienst

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde
zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24**
24.06., 11:00 Uhr Gottesdienst
26.06., 19:00 Uhr Bibelstunde
01.07., 09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
24.06., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
26.06., 19:00 Uhr Bibelgespräch
mit Abendmahl
29.06., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
01.07., 10:00 Uhr Stadtgottesdienst
im Schlosshof
03.07., 19:00 Uhr Gebetsstunde
06.07., 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
08.07., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
24.06., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
27.06., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
01.07., 10:00 Uhr Gottesdienst
für Entschlafene
04.07., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
08.07., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,
Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr
Besprechung biblischer Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr
Vortrag und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
24.06., 10:30 Uhr Heilige Messe
01.07., 09:00 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
24.06., 10:00 Uhr Andacht
11:00 Uhr Andacht
in Weidensdorf
16:00 Uhr Andacht
in Remse
01.07., 10:00 Uhr Stadtgottesdienst
im Schlosshof
08.07., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
in Remse

Kirche St. Andreas, Gesau
24.06., 09:00 Uhr Andacht
01.07., 14:00 Uhr besonderer Gottesdienst
08.07., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirchengemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
Niederlungwitz,
in der Landeskirchl. Gemeinschaft
24.06., 15:00 Uhr Gottesdienst,
anschließend Kirchenkaffee
01.07., 10:00 Uhr Stadtgottesdienst
im Schlosshof

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
24.06., 14:30 Uhr Gottesdienst
01.07., 10:00 Uhr Stadtgottesdienst
im Schlosshof
04.07., 14:30 Uhr Frauendienst
im kleinen Kirchenraum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
24.06., 18:00 Uhr Johannisandacht
auf dem Friedhof

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
23.06., 19:30 Uhr Liederabend „NOCTURNE“
mit dem „Duo Sassoni“
24.06., 10:00 Uhr Gottesdienst
zum Johannistag mit Abendmahl
27.06., 19:30 Uhr Männertreff und
Frauen unter sich
29.06., 18:00 Uhr andacht.abend.brot
08.07., 10:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
24.06., 19:30 Uhr Kammerkonzert
„Singt und spielt dem Herrn“
in der Friedhofskapelle,
Lichtensteiner Straße
26.06., 09:30 Uhr Besuchsdienst
19:00 Uhr Bibelstunde in
der Landeskirchlichen Gemeinschaft
28.06., 14:00 Uhr Seniorenkreis „65+“
01.07., 10:00 Uhr gemeinsamer ökumeni-
scher Gottesdienst im Schlosshof
mit Kindergottesdienst
anlässlich des Stadtfestes
03.07., 19:00 Uhr Bibelstunde in
der Landeskirchlichen Gemeinschaft
06.07., 18:00 Uhr Gemeindegebet

Offene St. Georgenkirche

Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen
sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312 mög-
lich. □

Die Tür steht offen in der St. Marienkirche Glauchau

An jedem letzten Dienstag im Monat, nunmehr am
26.06.2018, stehen die Türen der St. Marienkirche in
Glauchau, Geschwister-Scholl-Straße 2, in der Zeit
von 15:00 – 16:00 Uhr offen.

Damit sind besonders all jene eingeladen, die zu den
üblichen Gottesdienstzeiten nicht vorbeikommen
können oder wollen, die nicht an einer kirchlichen
Feier teilnehmen möchten, sondern die katholische
Kirche von innen sehen wollen, Antworten auf
Fragen des Lebens suchen oder eine kurze Zeit der
Ruhe und Besinnung in der Hektik des Alltags
wünschen.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

Dr. Marco Hietschold
im Namen der St. Mariengemeinde Glauchau □





Anzeige

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport.....0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40
 Beleuchtung0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Weidendorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwassernetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740
(diese ist kostenlos für die Anrufer)



*Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405*

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr



auf alles 20% Rabatt

Nähreich

... alles selbst genäht

Öffnungszeiten
 Mo und Di 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung
 Pestalozzistr. 44 | 08371 Glauchau
 Tel.: 03763 4 40 48 74 | 0151 54 82 60 64 | 03763 78 85 76
www.naehreich.net

HAUSHALT & GARTEN SERVICE
HEIKE PETRICK
 verh. Levin

Wohnungs-/Fensterputz | Wäsche bügeln | Gartenarbeiten u.a.



RENAULT
 Passion for life

Einfach mal!

Für RENAULT entscheiden

Renault Twingo Life SCe 70, VORFÜHRWAGEN, ungefahren für **8.990,- €**

- 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht • ZV m. Funk • incl. Klang- und Klimapaket,

Renault Twingo SCe 70 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: D. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 118 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)
 Abb. zeigt Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Bräutigam
 RENAULT - Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
 Renault Vertragshändler
 August-Bebel-Str. 22
 08371 Glauchau
 Tel. 03763-5521



Anzeige



SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



Kicken Sie mit uns ab sofort um Ihren WM-Rabatt

ab 11,11 % auf alle Markengläser



Heidler
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik
Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark

Anzeige



GLAUCHAU / GESAU
03763 50 39 282

f

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert,
Birn-Stein-Str. 105, 08371 Glauchau,
0177 83 83 656 (aber 03763, 50 39 282)



Apothekennotdienst

Agricola-Apotheke,
Chemnitzer Straße 4, Glauchau, Tel.: 03763/77890,
von Freitag, 22.06.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 29.06.2018, 18:00 Uhr

Ahorn-Apotheke,
Altenburger Straße 83, Waldenburg, Tel.: 037608/28415,
von Freitag, 29.06.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 06.07.2018, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
Markt 19, Glauchau, Tel.: 03763/2032,
von Freitag, 06.07.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 13.07.2018, 18:00 Uhr

Mohren-Apotheke,
Markt 12, Glauchau, Tel.: 03763/2026,
von Freitag, 13.07.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 20.07.2018, 18:00 Uhr



**Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau**

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolae mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

**Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ -
Meisterwerke aus 100 Jahren**

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 06.07.2018.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 08.07.2018!



Ruhige Wohnlage im Grünen



**GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft**
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

3-Raumwohnung mit Balkon
Robert-Koch-Siedlung 36, EG, ca. 57 m², komplett saniert mit ebenerdiger Dusche, Grundmiete: 375,-€ zzgl. Nebenkosten

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 106 kWh/(m²a); Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1968

www.gwg-glauchau.de